Viesbadener Canbla

"Tagliatibans".

Shaller-halle geoffnet bon 8 libr morgens bis 8 libr abends.

Bolifdedonio: Grantjurt a. St. Rr. 7485.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6660-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Somntags. Bojischfentor Frankfurt a. R. Kr. 7005.

Semaspreise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 8.80 monatlich. Mt. 11.60 vierteischrisch, odne Traglodn; durch die Bajt bezogen: Mt. 8.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteischrisch, mit Bestell geld. Bezogaadeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgaadeitellen, die Träger und alle Bostanisatien. In Hillen höberer Gewoolt, Betrieboltörungen oder Greiste baben die Bo zieder feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelis. Anzelgenweller Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärrige Anzeigen Mt. 1.29, örtliche Rellamen Mt. 5.—
auswärtige Rellamen Mt. 7.— für die einipalites Kolonelielle ober deren Kauin. — Sei wieden
holler Aufnahme unwerdnderter Anzeigen entjareckender Rachfalt. — Iching der Anzeigen
kunahme für deide Ausgaben: 10 Uhr normittage. — Hör die Aufnahme von Augstigen av
vorgeichriebenen Tagen und Klähen wird leine Sewähr Abernommen.

Beriiner Abteilung bes Biesbadener Tagbiatts: Berlin W. 9, Boffirage 18, Fernfprecher: Amt Jenirum 11435-11437.

Samstag, 4. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

91r. 253. . 69. Jahrgang.

Sowjet-Evolution?

Die Meldungen aus Rußland über Reformen, die geradezu einen antibolichewitischen Charafter aufweisen, haufen fich in bemerkenswerter Weise. es por furgem wieder einmal, als ob die Cowjethertichaft der Gegenrevolution erliegen werde, so hat es jeht den Anschein, als ob Jar Lenin sein- Regime nur daburch behaupten zu tönnen glaubt, daß er der Gegenbewegung weitgehende Jugeständnisse macht. So hat er auf dem zehnten Kongreß der kommunistischen Partei Die Rotwendigfeit begrundet, fich von ber Bolitit ber Zwangsablieserung des Getreideüberschusses abzuwen-ben. An ihre Stelle wurde die sogen. Anturalsteuer gesetzt. Weiter wird berichtet, daß die Versorgung der beiden Hauptstädte dem privaten Getreidehandel übertragen worden fei und daß die Rationalifierung ber mittleren Landgüter zugunsten ihrer früheren Eigen-tümer ausgehoben werden solle. Im engen Zusammen-hang damit steht die Meldung von dem Rücktritt des Bollstommistars Sinowjew, des blutigen Diftators der nördlichen Kommune (des Betersburger Kreises), sowie ber Kommissare Bolin und Evbelimoss, ber Führer ber Tichefa, b. h. ber außerorbentlichen Kommission gur Befampsung ber Gegenrevolution, die mit der Schwentung Lenins nicht einverstanden gewesen sein follen. Rach einer soeben eintreffenden, freilich noch nicht beftatigten Melbung foll Lenin jogar eine Erganzung der Regierung aus Bertretern anderer, auch bürgerlicher Barteien rianen, wobei er jedoch auf ben entichiebenen Biderfprud, Trottins geftogen fei.

Mag nun die lettere Melbung gutreffen ober nicht, so deweiser tod schon die verbürgten Rachtichten, daß sich die Sowjetvolitif auf dem Wege einer Neuorientierung befindet. Die bolichewitische Diftatur, der Bersuch einer gewaltsamen Organiserung des wirtschofts lichen Lebens auf tommunistischer Grundlage, hat eben gründlich Fiasto gemacht, hat zu einer Desorganisie-rung, zur Lahmlegung der Produktion, zur Hungersnot geführt, so daß nicht nur die Bauern, sondern auch ein Teil der Arbeiter von den "Segnungen" der Kommune nichts mehr wissen wollen. In der Ersenntnis, daß der Bolschewismus noch mehr als an den immer wieder blutig niedergeschlagenen Gegenvevolntionen an seiner eigenen Unfruchtbarfeit zugrunde geben musse, wählt Lenin jest offenbar den Weg der Evolution. Ob der Bolichewismus elaftisch genug sein wird, diesen Weg zu beschreiten, ob Lenin die Miderstände im eigenen Lager zu überwinden und die bisherigen Gegner zur Mitarbeit beranzuziehen vermag, läßt fich schwer fagen. Eines aber fteht fest; ob fich nun der gemauferte Bolfchewismus behaupten oder über furz oder lang doch eine endere Partei die Herrschaft an sich reißen sollte, die Welt wird doch früher oder später mit Sowjetrußland als wirtschaftlichen und dann auch politischen Faktor redmen muffen.

Die siets auf eine weite Perspektive eingestellte britische Politik hat dies bereits getan, Der Abschluß des Handelsablommens bildete das äußere Kennzeichen. Daß Lloyd George auch hierbei weit ausschmiende politische Plane verfolgt, beweist feine Rede vom 13. Mal, in ber er Frankreich baran erinnerte, bag Rugland noch vorhanden ist, und daß die 120 Millionen Russen nicht für immer in ihrer heutigen Lage Der= barren werben. Dabei ift eine englischeruffifche Berständigung dadurch erschwert, daß sich die attive aus-wärtige Bolitit der Gowjets bisher im wesentlichen auf den Orient eingestellt hat und dort durch die dossiches wissische Propaganda die Kreise der englischen Welt-wissische Propaganda die Kreise der englischen Weltpolitif febr erheblich ftort. Jebenfalls wird man aber in England die frangofische Politit ber Begunftigung Polens auf Koften Ruflands, tofte es, was es wolle, nicht weiter mitmachen. Es liegt in derfelben Richtung, wenn die britische Politit auch eine weitere Berftude lung Deutschlands zugunsten Polens bekämpft, und diese Motive spielen bei der Beurteilung der oberschlesischen Frage eine nicht zu unterschähende Rolle.

Mas nun Deutschlands Saltung gegenüber Somjetrußland betrifft, jo stellt freilich bas beutsch-ruffische Sanbelsabtommen fürs erfte nur einen Wechsel auf Die jufunft bar, ber aber, wenn fich bie Mauferung bes Bolichemismus mirflich vollzieht, früher ober fpater gur Einlofung gelangen tonnte. Welche Bedeutung ein wirticaftfich wieder gefundetes Rugland für Deutids land erlangen könnte, liegt bei der Struktur des Lansdes als industricarmes Rohstossgebiet auf der Hand, ebenso mie man sich in Ruhland allgemach darüber thar wird, daß man sich ohne die deutsche Hilfe wirtsschaftlich nicht in die Silve andelten konn Es mäge reiche chaftlich nicht in die Sabe arbeiten fann. Es ware reichtich verfrüht, beute ichon erörtern ju wollen, welche politischen Möglichleiten fich früher ober später an biese wirtschaftlichen Möglichleiten Infipfen tonnten, Betont mun jedoch werben, daß es ebenso verfehrt ist, an bem

Abschluß des Handelsabkommens mit Rugland Kritik zu üben, als schon jeht mit einem gewaltsamen Ruck Die öftlichen Orientierung zu verlangen. Gut Ding will Weile haben — auch in der Politit!

Die deutiche Sandelsflagge.

Die bentsche Handelsstage.

Br. Samburg, 3. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag waren die Vertreter der im Bertebr an dem Aussand beteiligten deutschen Verdände in der Samdurger Börfe zusammengetreien, um in leister Stunde beim Reichstag dedin vorstellin zu werden, daß durch Einwirten des Reichstags beim Reichsvrässdenten die alte deutsche Dandelsflags eine Reichstags beim Reichsvrässdenten die alte deutsche Dandelsflags eine Neichswrässdenten die alte deutsche Dandelsflags erhalten bleiben möge. Die Verammilung wurde mit dem dinweis darauf eröffnet, das alle Bolitif ausgeschaftet und nur die wirtlich aftliche Bes deut ung der Frage erörfert werden solle. Es wurde einstimmig solgender Beichuß gesast:

The Verreter aller mit dem Aussand versehrenden Verristreife richten hiermit an den deutschen Reichstag die dringende Bitte, dasür einzutreten, daß 1. Artitel 3 Absa 2 der Berfallung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 wie folgt geändert wird: "Die Dandelsflage ist sowarzweißerd." 2. An den Gerru Keichsprüsschen der Keichschen präsidenten das dringende Ertuchen gerichtet werde, das Infastireten der Berordnung vom 11. April 1921, inioweit diese sich auf die Dandelsstatte bezieht, die auf weisteres auszusehen.

Mus dem preugifchen Saushaltsplan.

W.T.B. Bertin, 2. Juni. Im neuen preußtichen Sausdaltsplan. Sausdaltsplan find vorgesehen an Reihilien zur Bestämpfung von Indhus 20 000 M., zur Schaftung des Ersakes für das wesen der Gedietsabtretung wenfallenden Leprastransendaus in Memel 505 000 M. Als Jukduß für die Hohigheit für Memel 505 000 M. Als Jukduß für die Hohigheit für Mitt in Ebarlottendurg werden 1 685 280 M. mehr gesordert; für Wirtikatisdeidisten für Beamte und Bollsschullehrer in den besetzen Gedieten sind 63 550 000 Mart angeicht. Zur Berbissgung des Kohlentransporten verlanzt. perlangt.

Stredung ber Rohlenvorrate bei ber Gifenbahn.

Br. Berlin, 3. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Infolge der durch die Ereignisse in Oberichlesten und den Bergarbeitersfreit in Riederschlessen hervorgerufsnen Koblenkalamität dat der Reichstoblenkommisser iest an das Reichsverkehrsministerlum die dringende Mitteln eine Stredung der aurzeit im Bestägung stedenden Mitteln eine Stredung der aurzeit im Bestägung stedenden Mitteln eine Stredung der aurzeit im Bestägung stedenden bestindlichen Koblenvorräte zu erziesen, da fürs erste nicht mit einer Wiederaufnahme der Koblentransporte aus Oberschlessen zu rechneu seit. Diesem Bunsch des Reichskohsenkommissars will die Elsenbahnverwaltung durch geeignete Betriedsmaßnahmen Rechnung tragen.

Für bas bentiche Sandwert.

Br. Berlin, 3. Juni. (Eig. Drahibericht.) Wie bekannt geworden ist, beabsichtigt das Wiede er au f dau mit nister ium, solls der Auftrag zur Serkellung von 25 000 Wohnsbaraden durch Frankreich erfolgt, diese durch einige Großunterne durch Frankreich erfolgt, diese durch einige Großunterne durch Frankreich erfolgt, von diesen soll das denische Sandwert berndsichtigt werden. Mit Entrüstung dar das Dandwert, insdelowdere das Zimmerer- und Ticklerzgeweibe, von dieser Zurückstung Kenninis genommen. Der demokratische Reichstagsabgeordnete Kniest hat an die Reichstegstung eine sien Antwege gerichtet, was sie zu im gedenst, damit dem Handwert die Gleichberechtigung wiell und ihm sein Anteil direct im Auftrag gegeben wird; die Vorbedingungen zur Anssührung durch das Sandwert seine ersüllt.

Die Mieterichaft gegen bas Reichsmietengefen.

Die Mieterschaft gegen das Reichsmietengesetz.

Dz. Wiesbaden, 3. Juni Der Bund Deutscher Mietervereine (Sik dresden) bat ihm mit einer Eingabe an die Reichstagsabgeordneten gewandt, in der der neue Entmurd des Reichsmietengelebes als Ich werdte Enttäusch an die deutsche Mieterichaft bezeichnet und an den Reichstag und die einzelnen Keichstagsabgeordneten das deingenählte Erluchen gerichtet wird, die Jultimmung zu dem Entwurt des Reichstates absalehnen und dasst ein Geset zu vereine entspreche. Die Mieterschaft habe ihre Korderungen ant das Mindeltmaß gestellt, verlange aber die Ersühung dieser Forderungen und sie erkanden versteben. Jur Mieterschaft gedorten II. zu erkämpten versteben. Jur Mieterschaft der Beite geschschen hinter den Borderungen des Under Weitervereine känden, in stehe doch binter deren Korderungen eine jolch: Masse der Bevollerung und der Wahlerungen eine jolch: Masse der Reichse nur weiter von einander entsennen. Die denwirt diene dem sosialen Kreiter nur deinen kiehen siehen zu der Abstimmung des sosialen Kechtes nur weiter von einander entsernen. Die derwird des Wieterschaft, die leht Ichon über 1300 Organisationen mit mehreren Millionen Mietern aufweise, lehe jekt ihre Hoffmungen auf den deutsichen Reichstag.

Wie uns dazu aus Riessda über das Keichsmietengles namentliche Mieterschaft eine Kollsen werden, und ierner werde der Abstimmung denntragt werden, und ierner werde die der Abstimmung im Reichstag über das Keichsmietengles namentliche Blieterschaft eine Kollsen der den den den der den Durchsübrung anderer M

Bertauf des "Rheinischen Berold".

Bb. Bertin, 2. Juni. Rach einer Korrespondenzmeldung aus Köln ist das gesamte Druckereiuniernehmen votrens in Koln-Milbeim zum Breise von 750 000 M. an den Berein nationalet Prelie versanit worden. ie Kirma besteht vorläusig weiter. Der "Rheinische Horod" soll noch die zum 1. Juli erscheinen. Die Gerausgebt: des neuen deutschnationalen Blattes erfolgt im Dezember.

Die Zusammenkunft des Obersten Rates.

Dz. London, 3. Juni. (Draftbericht.) Llond George er-flärte im Unterhaus auf Befragen, er fet noch nicht in der Lage, einen Beitpuntt für die Zusammenfunft des Oberften Rates in der Frage der Zukunft Oberschleftens au

Dz. Baris, 3. Juni. Das "Ceupre" glaubt zu willen daß die Konferenz in Boulogne. d. h. der Oberfie Rat, zwischen dem dem 10. und 14. Juni zusammentreien könne. Gewille effiziöle Berbandlungen in Bashington seien an diesem Optim is mus der franzöhlichen Kreise vielleicht nicht undereifigt

Peteiligt.

D. Baris, 3. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Antswort der englischen Regierung auf die lekte fransöliche Rote bestielich der nächsten Konferenz des Oberften Rates wird nach dem Betit Journal" für heute erwartet. Das Biatt stellt fest, dan alle Informationen, die aus London kommen, in folgenden Buntien übereinstrumen.

kimmen:

1. nicht nur in politischen und parlamentarischen Kreisen, sondern auch im ganzen Lande vollzieht sich ein großer Keldsug, um eine Strömung zu ichaffen, die der Zuerkenn ung eines größen Teiles Oberlickleitens an Deutschland gilnstig ist. Man erstart, daß die durch den polnischen Austrand geschaftene Lage außerit gesährlich let. Llood George zeige sich bieber keineswegs geneigt, den transönlichen Standpunkt auch nur die geringste Konzestion zu machen. Alles deute auf einen hart nächgen Widerstand der nächsten Konzestion Premierministers auf der nächsten Konzestion

lt and des dritischen Premierministers auf der nächsten Konsterenz hin.

2. Es aibt in London eine immer deutlicher hervortreiende Strömung die dahin geht, das Programm der rächten Konferenz die ihren. Die englische Regierung wünscht auf dieser Konferenz gleichzeitig mit dem cericklehichen Problem andere Fragen zu erörtern, wie s. B. den griechichtinftischen Konflift oder auch die Franz, die Keichstanzler Kirth gestellt dat, besiglich der Auf die Keichstanzler Kirth gestellt hat, besiglich der Auf die Keichstanzler Kirth gestellt hat, des gleich der Auf der das die französtliche Kegierung über die letzteren Kunste seine Distusion beginnen kiegierung über die letzteren Kunste seine Distusion beginnen kiegten zicht sändlich einzehalten bei mattun entbalienen Kristen zicht sändlich einzehalten bei Die Ganftionen am Rheir ind undere irizige Garantie. Die drei betesten Kheinstädte sind undere irizigen Altion, die infolge der Kalsung Deutschambs nobwirden Altion, die infolge der Saltung Deutschambs nobwirdig werden wieder. Sie bedeuten ein Echlässel zum Rubrscheie. Wie können wirder Sie bedeuten ein Echlässel zum Rubrscheier. Wie können wir jekt dieses Biand aus der dand geben?

Die Aufhebung der Gauftionen.

Die Ausbebung der Sauktionen.

Dn. Baris, 3. Juni. (Orabisericht.) Der diplomatikke Berichterstatter der "Chicago Iribane" teilt mit, daß die Korberung, zu einem übereinsommen zu gelangen über das Ontum der Raum ung Dulleldorfs. Duls burgs und Aubrotts und über die Ansbedung der Zollstung der Aglischen Abeimer. die wahre Urlache dassür sei, daß Engiand auf einem sofortigen Zusammentritt des Oberiten Kates bestehe. Obwohl der angegebene Krund des Engliand auf einem sofortigen Zusammentritt des Oberiten Kates bestehe. Obwohl der angegebene Krund des areise man in Frastreia, daß die Sanktionen gewis auf der Lagesordnung erscheinen mürden. Die amerikanische Kenierung villige den Standpuntt Englands. Inliens und Japans, daß die Erbebung einer Zo erozentigen Ausfuhrabgabe längs des Kheines dem deutschen Außenhandel ichäblich sei. Die deut iche Regierung ahbe auch bereits in offizielle Borke ist de Regierung der genannten Städte und die Aufbedung der Falurense am Rein zu erlangen, doch sein Ausbedung der Falurense am Rein zu erlangen, doch sein die Hutsebung der Follgrense am Kein zu erlangen, doch sein die Burgönge vor der Keinsgerichtsbot zwei starfe Trümpfe sier die transonische Thele einer Berlängerung der Besehung. gonge por bem Reichsgerichtshot zwei ftarfe Trump frangoftiche Thefe einer Berlangerung ber Befehung

Englische Lords liber bie politifche Lage.

Dr. London, 3 Juni Auf einem Bantett ber Primerole League erflarie Lord Derbn in einer Rede, er fimme ber Bolitit bes Voreign Office in feiner Weise zu. Lord Curson lagte, er jet ein warmer Anbänger Llond Georges gewelen, da er jelten eine Gelegenheit geleben babe, wo Llond George nicht bereit gewelen fet, Parteivorurteile ben nationalen Intereiten anterauordnen. Vord Curson lagte metter vertes nicht beteit gewehn fet, Kartstvorurteile ben natio-nalen Interesen anterzuordnen. Pord Eurzon sagte weiter, die Lage sehe beiter aus, denn Deutschland habe das Ulti-matum angenommen. Voraussehung sei sedoch das Deutschland die Adhicht habe, sein Wort zu halten. Dieses große Er-eignis sei der Zusammenarbeit Größbritanniens und Krant-reichs zu verdanten. Briand wise, das so leicht es sei, Wei-rungsverschliedenbeiten zu haben, eine salche Kolitif doch ver-kangnisvoll sein werde. Lord Eurzon sagte zum Schluk: Wir wollen ein Deutschland, das bezahlt, was es schuldig ist, und sich an seinen Wiederausbau macht, nicht an die Rache.

England und Frantreich.

Dz. Baris, 3. Juni. (Trabtbericht.) Der Londoner Berichterfiatter des "Heiti Barilien" meldet, daß fich innerhalb des englischen Ministeriums täglich Beratungen vollzischen in denen alle kowedenden Fragen bestrochen werden. Dian fann deshalb annehmen, daß die innigen, die innerhald der englischen Wegierung ein Gesamtsabtommen mit Frankreich. b. dien allgemeine Regelung aller Fragen ins Auge fallen, allmählich über die Ineister, die Anhänger einer unabhängigen Politif seien, gewähnen. In diesem Zusammendang wird auch berichtet, daß der Gebante Anfel Lord Derdas, der bekanntlich auf eine englischfranzösische Altians binausläuft, an Boden gewinne.

Der Rudtritt ber öfterreichifchen Regierung,

Da Wien, 2. Juni. In der Situng des Sozialistete ichen Klubs begründete Bundestanzler Mant die Demission der Regierung. Er erstärte, da es der Regierung an drei Stellen nicht gelungen sei, die Bornahme bezw. den Beschied auf landweite Abst im mung über den Anschlied auf landweite Abst im mung über den Anschlied worden. Birtungen bieser Abstimmungen auf die Kreditaftion, deren günstigen Bortgang sie sessen auf die Kreditaftion, deren günstigen Bortgang sie sessen auf die Kreditaftion, deren günstigen Genstied unbattbar sei die Lage der Regierung durch die Baltung der Großbeutschen Boltse wartet geworden.

miet erfic perfi

trete Trai wied

Berl

beim

ber l jähr Jab

ber Schi

ten f

trete

. 111

Deu

nach

der ift, i Sahi Schö

febli 11.5

gepr in b

siebe

bielf

fitreb reich für lamb

bah find bige bas ib a i Sah fidit G. Simm geta Imm

Hardings Gesellschaft der Nationen.

Dz. London, 3. Juni. (Drabtbericht.) Die "Times" meldet aus Wasbinston die Tatsache, daß der ameristanische Botschafter in London, Barven, Hübler in ber Abrüstungsfrage ausgestredt babe, werde in Wasbingston als erster Schritt in der Botitit des Brästenten Barding zur Gründung eines neuen Berbandes der Rationen angeschen.

Barbing zur Gründung eines neuen Berbandes der Nationen angeschen.

W.T.B. Baris, 2. Juni. Rach einem Kabeltelegramm der "Chicago Tribune" aus Walbington fon Ioll Bräsdent Harbingen, die von ihm geplante Geschlichaft der Kationen au f dem Obersten Rat der Alliterdien der Kationen au f dem Obersten Rat der Alliterdien der Antionen auf dem Obersten Wat der Alliterdien aufsubauen, der allmählich zu diesem Iwed umgewandelt und mit einem internationalen Gerichtsbof verdunden werden soll. Die Ratgeber des Krästenten seten der Ansicht, das der Oberste Kat durch das Londoner Abstommen über die Reparationen bereits seine Fähigseit, den Weltstrieden aufrechtzuerhalten, bewiesen habe. Sollte ihm in der Frage der Ab rüft ung ein gleicher Erfolg beschieden, sie die Gründer des Bölferbundes ins Auge gefaht dationen allmählich aufgeben. Der wesenliche Unterlichten Bationen allmählich aufgeben. Der wesenliche Unterlichten werben Gesellschaft Grüsdeidungen der der Verlage der Kationen allmählich aufgeben. Der wesenliche Unterlichten swischen beiben Bereinigungen destehe darin, daß in der wennen Gesellschaft Entscheidungen ohne die Zustimmung aller darin vertretenen Kazierungen getröffen werden sonnen. Das Blatt glandt daß es ein oder mehrere Jahre dauern sonnen, die formelle Berbandlungen in dieser Angelegenheit aufgenommen würden und es spricht auch von der Opposition republikanischer Sevatoren gegen diesen Plan.

Dr. London, 8. Juni. (Drabibericht.) Die "Morning Bost" meldet aus Washington: Der Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten sei gegen iede Natissierung des Friedensvertrages von Berfailles, bis entichieden sei, das die Worfriegsrechte der Bereinigten Staaten mit Bezug auf die alfantischen Kabel und die Betroleumfrage wieder eingeräumt milden. mieber eingeräumt milrben.

Die Berhandlungen ber Reparationsfommiffion.

W.T.-B. Baris, 2. Juni. Die Reparationstommission beschäftigte fich beute mit der Liquidation ber deut-ichen Guter in Südafrita und mit der Abichanung der beim Wassenstillstand von den Deutschen zuruckgelassenen

Die Lieferung von Solghunfern.

Die Lieferung von Holzhäufern.

W. T.B. Paris, 2. Juni. Die Berhandlungen in ben letten Tagen einen guten Berlauf genommen. In eingehenden Gerbandlungen wurden sunächt die Konstruktion und die Grundriffe erörtert. Neben der reinen Hruktion und die Grundriffe erörtert. Neben der reinen Glabauweise lollen auch gemische Bauweisen, bei denen Gipsdiele. Betonplatien um Berwendung finden, für die drei Dausgrößen beabsichist sein. Hür beide Bauweisen ist Borforge getroffen, das die weiteiten Areise zur Lieferung berangezogen werden können. Da diese Bauweisen für die Bevölkerung in den zerklörten Gebieten eine Reugenung bedeuten, wünscht die franzölliche Regierung genächte eine größere Borlieferung einzuführen.

Belgiens Politit.

Belgiens Politik.

Dz. Brösel, 2. Juni. (Agence Belge.) In der Kammer erklärte bei der Beratung des Saushalts des Ministeriums des Ausern Minister Jaspar, Deutschand dade den ersten Beweis seines auten Willens gegeben; man solle ihm Glauben schenken. Die Regierung Wirth sei durchaus enticklosen, die durch den Bertras von Bersailles auserlessen Bervsichtungen zu erfüllen. Die delgicke Regierung werde ihr ihre Ausgade gewiß nicht erschweren. Man detrete nunmehr den Bea, der den volltischen Mort und wirtschaftlichen Frieden endasstis sichern werde. Belgien irete enschlossen sier einen weltlichen Blod ein, der Frankreich, Inslien, England und Belgien unschlieden könne nad auf dem Belgien zu einer wichtigen Kase derne knamen der Belgien zu einer wichtigen Kase berufen. Indem bie Regierung der Bereinigten Giaaten es abgelehnt dabe, die unannehmbaren Borschläge Deutschlardes weitersalleiten, habe sie der Sache des Friedens einen Dieselchnt dassen Ihre Minister gab der Hoffmung Ausdruch, daß eine belgischenslische militärtiche Entente die belgischensolische merde.

Berlangerung bes Musnahmeguftanbes in England.

Dz. Lendon, 3. Juni. Das Unterbaus bat mit 184 gegen 55 Stimmen die Frist für die Geltung des Ausnahme-sustandes, der bei Ausbruch des Bergarbeiterstreils erflärt auftantes, ber bei murbe, verlangert.

Rachbrud berboten.

War einft ein Klingen und Singen.

Rovelle von Mag Rarl Bötteber (Chemnit).

"Der Serzog ist ausgeritten", sogte er laut und eigentlich nur, um die drüdende Stille zu unterbrechen.

Ja — und ohne Begleitung, b. h. nur in Gesellichaft ber Prinzessin. — Auch eine ber Unmöglichkeiten, die ich dem jungen herrn abgewöhnen muß!"

"Was für eine Sprache von unserem Herzog, Erzelleng?!

Bie ein Dorn fuhr ber Kleine in die Sobe.

"Mir ift nicht befannt, herr Minifter, bag ich Gie um eine Kritit meiner Worte ersucht habe. Ich bin 43 Jahre in biesem Hause und muß wissen, was sich für einen Serzog und Kürsten schickt, verstanden?! — Bris vatmannalluren barf ein Berricher nicht fennen, wo bliebe sonft ber Rimbus?"

Der Minister zog den kleinen Kopf zwischen seine großen Schultern und schwieg. Im stillen nannte er sich einen Dummkopf, daß er den alten Hosmarschall gereizt hatte. Der stand sester als ex.

Der Marschall ging wie ein grimmer Löwe, jedoch mit trippelnden Schritten und halb auf den Zehen im Zimmer auf und ab. Alle Augenblide zog er die Uhr.

"Schon 3/11 Uhr. - Um 11 find bie Audienzen angesagt, und der Herzog ist noch nicht da. Ich hätte ihm noch einiges zu sagen über das Zeremoniell bei einem Empfang. Der junge Herr wird keine Ahnung haben, wie es dabei zugeht. Er ist ja nie bei einer Audienz unter St. Hoheit, dem hochseligen Herzog, zugegen gemefen!"

Da ertönte vom Schloshof herauf Trommelwirdel, gedämpst flang der Generalmarich, — und ein abge-rissener Kommandoruf drängte sich durch die Fenster-

"Der herzog!" flüsterte ber hofmarschall, und schon beconn fich win Ruden langfam, aber licher zu frümmen.

England und die Türfei.

Dz. Loudon, 3. Junt. In Erwiderung auf eine Anfrage lagte im Unterhaus Lloud George, die gegenwärtigen Ereignisse ver b in dert en für den Ausgenblid die Ratissiserung des fürkischen Bertrages. Die Berzögerung der Berftellung des Briedenszustandes bedeute einen Rachteil für die britische Handelse und Finanzwelt. Wenn der Zustand fortdauere, würden Maßnahmen ergriffen werden, um dem Kriegszustand mit der Türkei für beendet zu erklären.

Der englifch-japanifche Bertrag.

Dz. Baris, 3. Juni. Nach einem Kabeltelegramm ber "Chicago Tribune" aus Balbinaton teilen japanische Blätter mit, das England bei Japaz angerent habe, den englischinvanlichen Bertrag um ein Jahr du verlängern, Auf der Konserns des britischen Imperiums am 15. Juni in London wird die Angelegenheit mit den Dominions beraten merden.

Abbruch ber polnijch-litanifden Berhandlungen.

W.T.-B. Brüssel, 2. Juni. Insolge des Antrags der polnischen Delegation in Brüssel, die Bertreter der Wilnaer Belen als gleichberechtigt zu den Brüsseler Berdandlungen abgebrochen. wurden die Verhandlungen abgebrochen. Die litautiche Delegation protestierte gegen den Antrag aus rechtlichen Gründen und wies darauf din, daß derselbe den Jusicherungen der Bolen selbst sowie den Beschlüssen der Partier Konserenz widerspreche.

Der Comjeteinflug in Rleinafien.

De London, 2. Juni. (Drabtbericht.) Im Unterhaus erklätte Sarms worth, die Regierung von Angora werde gegenwärtig von Extremisten beberricht, die in enger Beziehung zur Sowietregierung ständen. In Teberan sei fürzlich ein Bertreier der Sowietregierung angekommen. Die verstiche Regierungsgewalt besände sich gegenwärtig in Dänden des militärischen Diktators. Man wise indesen noch nicht, od diese Tatsache nicht mit der Anweienbeit des Emissänd der Sowietregierung in Tederan in irgend einem Zusammendang stehe.

Die Berabfegung ber Mannichaftoftarte ber ameritanifchen Glotte abgelehnt.

W.T.-B. Baris, 2. Juni. Rach einem Kabeltelegramm ber "Ebicago Tribune" aus Balbington bat ber Senat mit 38 gegen 24 Stimmen die im Repräsentanten-baus erfosgte berabiebung der Mannschaftsftärfe für die amerikanische Blotte auf 100 000 Mann abgelebnt und seine Forderung von 120 000 Mann wiederhergestellt.

Der Safenarbeiterftreif in Argentinien.

Dz. Baris, 2. Juni. (Drabtbeticht.) Rach einer Savas-melbung aus Buenos Aires wird die Arbeit in den Daten troch des vom Arbeiterverband erffarten Streifs fort-geführt. Die Berbaftungen von Agitatoren dauern fort.

Die Berhältniffe im Infurgentenlager Gielom.

Die Berhältnisse im Insurgentenlager Sielow.

Dz. Berlin, 3. Juni. Anlästlich ber in sekter Zeit von polnischer Seite verbreiteten Beschulb ig un nach über die Kerhältnisse im Insurgentenlager von Sielow bei Cottbus haben die guständigen Steslen Ermittelungen angestellt, die ergeben haben, das sich in dem Lager zurzeit eiwa 600 Bersonen vesinden, die anlästlich der Kampse in Oberschließen seitgenommen worden sind. Sin großer Teil dieser Bersonen ist im Intereste ihrer eigenen Sicherbeit abgescholen worden; andere, darunter eine Ansahl Leute, die selbsi zugaben. Daller-Sosbaten zu kein, wurden mit der Wasis in der Habel und besiehen sich nicht in dem Lager und waren auch nie dert. Die Behauptungen über Klishandlungen im Lager sind und sutressend. Die interallizerte Kommission in Oppeln ist durch ben deutschen Sevollmächtigten erhacht worden. Über den weiteren Kerbseit die Internierten nur ihrer persönlichen Sicherbeit wegen seitgenommen worden sind, ist dereits ihre Freilaliung angeordnet worden.

Ein verhafteter Freiwilligenwerber.

W.T.B. Berlin, 1. Juni. In Kotsbam wurde der Justissekretär und Oberkentnant a. D. Oppermann von der Kriminalpolizei verhaftet, weil er berkuchta. Freiwissiae für Oberschlessen anzuwerben. Es ist gegen ibn das Strasversahren andängig gemacht worden.

Auszeichnung bes Borfigenben ber Rheinlandsommiffion

Dz. Mains. 2. Juni. (Drahtbericht.) Der französische Kriegsminsster Barthou, der augenblicklich auf einer Truppeninspektionsreise in den Kbeinsanden weist, dat, wie das "Echo du Rbin" mesdet, dem Borsibenden der Kheinsandstommission Tirard das Kommandeurtreuz der Ebrensegion überreicht.

Die Alügeltüre flog auf. herzog Georg und Prinseffin Urfula ftanden im Bimmer.

Die Prinzessin hatte noch ein glückliches Lachen auf dem jugendfrischen Kindergesicht. Sie trat zum Hofmarschall, der tief geneigt auf den Boden starrie.
"Suchen Sie was, Klinker?" fragte sie nedisch und tiefen dem Allen auch Klinker.

tipfie bem Alten un bie Schulter.

ste dem Alten an die Schaffet.
"Ew. Hoheit, — sehr gnädig — — wieso — — ich hen?" stammelte verblüfft Se. Erzellenz.
Ursus saate ganz fühl: "Ach — ich dachtel" Dann

Urfula fagte gang fühl: "Ach wandte fle fich freundlich an den Minister. Gie warten wohl icon lange, lieber Grundig,

wirklich — ich bedaure fehr. Satten uns viel zu er-- und Reitstunde habe ich auch erteilt. Das hätten Sie sehen sollen, bester Gründig — ach, nun komme ich wieder ins Schwahen. Pardon — ich ver ichwinde sosort!" Sie reichte Dr. Gründig die Hand, nicke ihrem Bruder zu und verließ das Zimmer.

Der Minister glangte; ber Sofmarschall befam por Reib und Arger einen fleinen Suftenanfall, ben er jeboch siegreich bekämpste. Er wandte sich an den Herzog:
"Ew. Hoheit wollen sich beeilen, — die Herren warten
ichon. — Ew. Hoheit wollte ich auch noch einiges sagen
betreffs des üblichen Zeremoniells dei der Audienz; ich habe mir auch erlaubt, Ew. Hoheit etliche Worte zu notieren, die Ew. Hoheit auf die Ansprache der Deputation eventuell erwidern fonnten!"

Bie meinen Sie bas?" fuhr ber Bergog auf. Ge. Sobeit, ber allerhochseligste Berr Bergog-Bater,

hat das immer so gehalten."

Da trat ber Fürst ganz dicht an Klinker heran.

Merken Sie sich: Ich bin nicht der hochselige Herzog! Und was ich zu fagen beliebe, laffe ich mir nicht von Ihnen vorschreiben!! — Laffen Sie bie herren

Se. Erzellenz Hofmarschall Baron von Klinker war sprachlos. Aber er kannte seine Pflicht. Zitternd sagte er: "Aber Ew. Hoheit können doch die Deputationen nicht im Reitanzug empfangen!"

Wiesbadener Nachrichten.

Die ein- ausfuhrfreien Baren.

Auf Anordnung der Interalliterten Abeinlandsonmission ist die Ein- und Ausfuhr nach dem und aus dem beseiten Ge-biet für die nachstebend ausgeführten Waren ohne Bewilligung gestattet:

willigung gestattet:

Ein fuß riret: Kartossesn, frische, 23, Klichengewächse, frische, insoweit sie sallen unter statistische Mr. 33a bis
33r, Obst. frisches, insoweit es sällt unter statistische Nr. 37a bis
33r, Obst. frisches, insoweit es sällt unter statistische Nr. 47a
bis 471. Tabasbiätter, insoweit sie kallen unter statistische
Nr. 29. Ban- und Rushold, nur in der Querrichtung mit der
Unt oder Säge dearbeitet, mit Rinde aus 74a dis 74t, Misch.
insoweit sie sällt unter statistische Nr. 133a, Butter, insoweit
sie sällt unter statistische Nr. 134, Belle und däute sowie Telle
davon, insoweit sie kallen unter statistische Kr. 153a dis 155,
Misch aller Urt in lustvisicht verschlossenen Bedältnissen aus
219. Kall, insoweit er fällt unter statistische Kr. 227a dis 227h,
Erden, anderweit nicht genannt oder einbegriffen, aus
braunt, gestälsmut, gemahlen oder gereinigt, insoweit sie
iallen unter statistische Kr. 236a dis 2360, Eisenerse 2370,
Solzmodelle, insoweit sie fallen unter statistische Kr. 628d,
629b, 631b.

Aus fuhrfrei: Küchengewächle, frische, insoweit sie sallen unter katistische Kr. 33a bis 33r. Obst. trisches, insoweit se sällt unter katistische Kr. 47a bis 47i, Branntwein aller Art usw.: 1. in Gästern oder Kesselwagen: Litör 178a, Arnaf 178b 2, Kirlch- und Iweschenmaßer 178e, Kognaf 178d, anderer Trinsbranntwein 178e; 2. in anderen Bedältnissen: Lisör 179a, anderer Branntwein als Weingesst aus 1790, Wein in Bössern oder Kesselwagen 180x. Stiller Wein und stischer Molt in Islaschen, Krügen oder dergleichen 180h, Mineraswaster, natürtisches und kümtliches, einschl. der Flaschen und Krügen 180 Tadakerzeugensseniste, insoweit sie sallen unter statistische Nr. 220a die 220h, Benssteine, auch zu Ziegeln geformt, aus 225a 2. Schube aus Gespinstwaren, insoweit sie sallen unter statistische Kr. 555 bis 562b, Holmodelle, insoweit sie sallen unter katistische Kr. 628d, 629b, 631b, Schwemmskeine aus Vimssand (Vimssiesel) 658a, Mauersteine, insoweit sie sallen unter katistische Kr. 713 bis 715, Feuersesse Sieine, insoweit sie sallen unter katistische Kr. 713 bis 715, Feuersesse Sieine, insoweit sie sallen unter katistische Kr. 725a bis 725b, — An der 3 o 11 p f 1 ich i wird durch diese Bestreiungen n ich es gedadert. Befreiungen nichts geanbert.

— Das Weiter. Die Wetterdienkkelle Weitburg teild mit: Undere Borbersage vom 27. Abril, das der Blat 1921 uns teine bäufigen Radvirölte bringen würde, dat sich erfüllt. Kur am 6. Mai traten kellenweise leichte Fröhe ein. — Bielsiach derricht die Annaame, das die leichen Jahre in unserer Arovins besonders trod en geweien sein. Das ist nicht ichstig. Aur 1920 brachte für das ganse Jahr unseren Wittels. Kicht die seinen Jahre waren also zu troden, und waren die Frühl das Frühlahr 1921 bierin noch seine Mittels. Richt die seinen Jahre waren also zu troden, und swar in immer zunehmendem Made (94, 74, 86 Brosent). Leider übertrist das Frühlahr 1921 bierin noch seine Borganger. Der Riederichlas betrug in ihm nur 48 Brosent der normalen Menge. Siervon siel glüdlicherweise die größere daßte auf den Mai, se daß der Saatemkand sich ertreulich erholt dat. Jest besieht auf vielen Seiten die Besünschung. daß nun der Rückschlag täme und auf dieses sehr trodene Brübiahr ein zu nasier Gommer solgen würde. Eine Aberschlad der seithertigen Beodochtungen gibt dem nicht recht. Auf die der eine andere Aribiahre solgen würde. Eine Aberschlad der seithertigen Beodochtungen gibt dem nicht recht. Auf die der eine andere als die kilt die Rieberschlagsmenge der Früheindere. Kingends keloge aber eine übermäßige Gommersendigteit auf das zu trodene Brübiahr. Diernach drauchen wir also für den sommenden Gommer ebemalls nicht mit zu großer Beuchtigteit zu rochnen. Wahrscheinlich wird der Gommer sogar sonniger werden als durchkanitisch.

— Berteilung von Einmachzufer. Auch in diesem Jahr gesangen, wie uns das Bressennt des Magistrats mitteilt, durch das Landeszuderamt 3 Klund Einmachzuder pro Kopt der Bevollerung auf Berteilung. Außer dieser Menge dat das Lebensmittelamt aus eigenen Beständen noch weitere 3 Klund pro Kopf zur Versügung gestellt und erfolgt die Berteilung in zwei Katen zu is 3 Piund im Juni und Just.

eilung in zwei Rafen zu ie 3 Hrund im Junt und Jult.

— Sinkende Butterpreise. Rach Ausbebung der Zwangsswirkschift für Butter sind in Berlin die erste freie Butterauftion des deutschen Butterauftionsverdands statt. Die Bersteigerung erfolgte nach einer Meldung der "Dest. Landessta," nach bolldardischem Gustem mittels elektro-automatscher Bersteigerungs-Automaten. Aus den Meiereien waren rund 13 000 Zeniner augeliefert. Die ersten Quanten erzeichne einen Phundpreis von 20.10 M., um dann dis auf is.70 M. zu fallen. Infolge dieses Unterangebots zogen viele arweiende

"Das werden Sie sehen, ob ich bas kann! — Mein lieber Gründig, ich bin bereit." —

Doch noch ehe der Minister die Flügeltür erreichte, war Erzellenz Klinker schon wie ein Wiesel im Bor-zimmer. Man hörte ihn draußen flüstern und an die Hinner. Dan hote ihn draugen stalten und an die Herren noch etsiche Instructionen erteilen. Dann öffeneten sich geräuschlos beide Flügeltüren, und der Hofenarschaft trat wilrbevoll ins Audienzzimmer. Sine der Türen fiel zu, und durch die halbe Offnung traten drei Herren. Sie verneigten sich tief am Eingange, gingen zwei Schritt vor und verneigten fich wiederum

Der Herzog trat vom großen Schreibtisch, auf den er Sut und Reitpeitiche gelegt hatte, auf Die herren gu. Der Hofmarschall ftellte vor:

"Berr Dr. Döhler, Oberbürgermeister Em. Soheit Saupt- und Restbengstadt." - Tiefe Berbeugung.

"herr Laurentius, Bürgermeister von Reuftädten." Tiese Berneigung. "Herr Morgenstern, Bürgermeister von Magden

Run begann ber Oberbürgermeifter feine Sulbis

gungsaniprache: "Allergnädigfter, allerburdstauchtigfter, großmäch

tigster Herzog und Herr!" Der Hosmarschall nickte bestiedigt, der Herzog das

gegen blidte balb verlegen zu Boben.

Ew. Sobeit wollen allergnäbigft geruhen, untertanigfte Berficherung unferer unwandelbacen Treue und tiefften Berehrung entgegenzunehmen. In Freud und Leid, wie es tommen mag, wollen wir eins fein mit unferem teueren Berricherhaufe. - Dorf und Stadt, bas gesamte Land, vereinigt fich im Fieben gu Gott, baf bas Glud und ber Friede des Bergoglichen Hauses in nichts getrübt werde; wir würden uns uns sagbar glücklich schätzen, wollten Ew. Hoheit die drei Städte in Ew. Hoheit Lande als seste Grundsteine in Bau des Staates betrachten."

Westfelume felet.

Moltereivertreter den Bertauf der angelieferten Butter wieder surüd, und es wurde von der Berfleigerungsleitung erflärt, das nunmehr unter 18 M. für das Pfund nicht mehr verfauft würde. Die nächsten Bietungen erfolgten sehr Ichilchtern und dewegten fich awiichen 18 und 18.70 M. Insgesamt wurden 600 Ientner verfauft, 380 Bentner wurden nicht vertauft und rund 340 Ientner wurden vom Verfauf zurückgegogen. Man rechnet infolge der Ergebnisse dieser ersten Butterauftion in Berlin mit einem Kleinhandelspreis für Brückbutter von 21 bis 22 M.

- Der Rampf um Die Schulreform. Mus biefigen Philo-— Ber Kampl um die Schulreiorm. Aus dietigen Poliogenkreiben wird uns geichrieben: Da nach Einführung der Grundschule die Gelamtbauer des Schulbesuchs (an Stelle der früheren drei Borichulklassen lollen bekanntlich vier Grundschuliadre als Basis für den Beluch der höheren Lebrschätten treien) von 12 auf 13 Jahre erhöhlt werden soll, enssteht die Frage, auf welche Art sich diese einschneitvende Berichtiebung wieder ausgleichen löht. Jum Zwed einer Borderatung au der am 6. Juni statisindenden Sitzung des Reichschulausschulles tagte in der Ausa der Frankfurter Rusterschule der Berbandsausschus der vereinigten Elternbeiräte. Die Redner, Väarrer Luefen, Studienraf Dr. Veier Miller et (Vors ichusses tagte in der Ausa der Frankfurter Musterschule der Berdandsausschuß der vereinigten Elternbeirate. Die Redner, Biarrer Lueken, Studienrat Dr. Heter M ist 1 er (Koner, Viarrer Lueken, Studienrat Dr. Heter M ist 1 er (Koner, Viarrer Lueken, Studienrat Dr. Hilder Milderen Beitologenverbands). Gerdeimmat Dr. Brudin und Prof. Michelis sprachen sich überetnstimmend dabin aus. daß auf keinen Hall das Grundschulinstem eine Berkurzung des Benjums der höderen Schulen nach fich sieden dürke. Eine einstimmig angenommene Entschließung belagt: "Die am 26. Mai in der Musterschule zu Frankfurt a. M. versammelten Bertreter der Elternbeitäte der döheren Schulen ivrechen sich für die Erdaltung der neunzährigen döheren Schule aus, weil eine Berahlekung auf acht Jahre der willenschaftlichen Ausdildung und der Gefundbelt der Schüler schaden milite. Es soll für auszeichend begabte Schüler die Möglickert geschaffen werden, den Anschluß an die böhere Schule ichen nach drei Grundschussanden erreichen zu können."

su können."

— Die neuen Kabrpreise, die am 1. Juni in Kraft getreten sind, betragen sür den Kilomeier: in der 1. Klasse 58.5 Pf., in der 2. Klasse 32.5 Pf., in der 3. Klasse 19.5 Pf., in der 2. Klasse 32.5 Pf., in der 3. Klasse 19.5 Pf., in der 4. Klasse 13 Pf., das ist also in der meist benutten Klasse der Sechse die Siebensache. In der Klometereinbeitissätzen treten für D-Ige folgende Schnessuaszuichläge: für die erste Ione auf eine Entsernung die 75. Kilometer in der 1. und 2. Klasse 8 M., in der 3. Klasse 4 M., in der zweien Ione (75 die 150 Kilometer) 1. und 2. Klasse 16 M., in der 3. Klasse 8 M., und in der dritten Ione (über 150 Kilometer) in der 1. und 2. Klasse 24 M., in der 3. Klasse 12 M. Der Preis für Bettsarten (außer der entsprechenden Kabrfarte eine Bettgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M., 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M. 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M. 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M. 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M. 2. Klasse 40 M. und eine Bormertgebildt 1. Klasse 80 M. 2. Klasse

Deutschlands) bleibt unverändert.

— Die Gesundheitsverhältnisse haben sich in der Woche nach Bingsten, vom 15. die sum 21. Mai, in der Medrzabl der deutschen Großtädte etwas gebestert. Die Sterblickeit ist, so weit Berichte vorliegen, in 22 Orten gefallen und nur in 17 etwas gestiegen. Sie ließ, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, in Aachen auf 11,7 Altona 12,8, Berlin 10,6. Schöneberg 7.3, Bremen 10.2, Kassel 8.6, Dortmund 12,3, Dressden 11,0, Düsschorf 11,3, Esten 9.5, Brankfurt a. M. 81, Geltsenstirchen 11.3, dalle a. S. 11.3, dannover 8.1, Karlsrube 8.7, Köln 12.5, Königsberg 12,8, Leivzig 10,0, Lübeck 12,7, Magdeburg 10,6, Mülbeim a. d. N. 12,0, Neutölln 4.9, Saardbrücken 11,1, Gestiegen ist die Sterblickseit in Lichtenberg auf 10,6, Braumichweig 13,7, Ebemuit 13,2, Krefeld 16,9, Grurt 14,8, damburg 13,0, Kiel 10,3, Wainz 14,9, Münster 10,5, Kürnberg 11,8, Oberbausen 11,5, Blauen 10,1, Stettin 12,7, Stuttgart 11,8, Gleich geblieben ist sie in Charlottenburg mit 9,9 und in Mannbeim mit 10,0. Aus der Korwoche sehlt die Bohl von Wilmersdorf, test 5,0, von Elberfeid, jest 11,5 und München 12,5, Kon dieser Woche sehlen die Zahlen aus Augsdurg, Bochum, Duisburg, Damborn und Wies.

baben.
— Eine sparsame Wärmewirtschaft beim Wohnungsbau bezweckt eine besondere Berfügung des Wohlsahrts, ministers. Bei den Antrögen auf Landesdarseden sollen die Baupläne auf ihre Wirtschaftlichteit in dieser Beziehung geprüft werden. Kötigenfalls sind enthrechende Bedingungen in den Beihiliebeicheid aufzunehmen. Auch bei mündlichen Berbandlungen mit den Bauberren und dei mindlichen Berbandlungen mit den Bauberren und dei örtlichen Beschättgungen der Siedlungen soll die Gelegenbeit in diesem Sinne denukt werden. Für die Einzelheiten sind eingebende Richtlinien aufgestellt, die sich auf den Grundrift und Ausbau des Baules, die Bauart sowie die Beis und Kochanlagen beziehen.

9

né

CI

eff

M

Th

bi-

dy. YO! bid eli vis ort

1114 ret — Der "Bolfsbund bentiche Kriegsgräberfürforge, e. B.". bieft unter fiarter Beieiligung aus allen Teilen des Reichs in Nürnberg feine sweite Bundestagung ab. Bon den gleichstrebenden Organisationen des Auslandes hatten das öfterzeichische "Schwarze Kreus" und der italienische Bolfsbund für die Mütter und Bitwen der Gefallenen Bertreter entlandt. Die Tagung wurde mit einer Gedächinisfeier eröffnet.

Eine Auswahl aus den Friedköfen und Gräberanlagen aller Kriegsschaupläte — im Lichtbild vorgeführt — seigte den früheren und gegenwärtigen Justand und ließ die Arbeiten und dieherigen Leistungen des Bolfsbundes erkennen. Die Gebäckinissede gipfelte in dem Gedanken, daß alle Deutschen sich wieder als eine große Bolfsgemeinschaft lählen lollten: durch einen einheitlichen Julammenkhluß würden wir das Gedenken unkerer toten Arieger am besten ehren. In der Situng des Verwaltungsrafs wurde der Bundesvorstand in leiner disderigen Jusammenkeung wiedergewählt. Der Vertretertag genehmigte die Rechnungslegung und den dausschaltsplan und beschloß, den Gedanken der Katenickasten sürdentiebalten, dassten der Katenickasten sürdentige Kriegerfriedköste im Ausland talkräftig zu verfolgen. Es wurde ferner deschloßen, dasste einzutreten, daß der erste Sonntag in der Passinonszeit zum Nationaltrauertag erhoben werde. Aus den verschiedenen Verichten ging herpor, daß der Bolfsbund es mit verkältnismäßig sehr wenig Arbeitskräften und dem Auswand geringer Geldmittel möglich gemacht hat, mit zahlreichen Orten aller Ariegsschaupläße in Berdindung zu irzien. Tausenden von Angehörigen der Gefallenen Rustünste über den jeweisigen Bei der Erfüllung des londerer Wänsiche für die Bilege der Größer bedisslich zu sein. Die Zahl der Ortsgruppen des Bolfsbunds ist auf nadezu 300 gestiegen.

Die Seetlichaskrung im Sommer. Man ichreibt uns:

Die Jahl der Ortsgruppen des Boltsbunds ist auf nadezu 300 gestiegen.

— Die Seelischnabrung im Sommer. Man ichreibt uns: Roch immer scheint in weiten Kreisen des deutschen Boltes der alte Köhlerglauben verbreitet zu sein, daß man in der wärmeren Jahreszeit, in den Monaten ohne "r" (Mai bis August) seine Seelische essen fönne, weil sie dann nicht dein micht seine. Taffache ist jedenfalls, daß der Seelischoerbrauch im Sommer sehr nachkätt. Die Edelfliche, Steinbutt und Seezunge, sinden allerdings auch im Sommer ihre Abnehmer und werden desonders von den großen datels der Badeorte kart gefragt. Dagegen kiedt der Ablat der billigeren Malkenische salt aans. Das Borurteil gegen den Geelischgenuß im Sommer ist durch nichts begründet. Die Filche dahen in diesen Monaten sumeist ihre Laichseit binter sich. Sie sieden in der Maktveriode, und da Nahrung reichlich vordenden ist, besinden sie sich in einem vorzigslichen Ernährungszustand. Sie sind dann fettreicher und wohlschmegender als im Winter. Aber auch aus anderen Gründen eignet sich der Tich stand. Sie sind dann fettreicher und wohlichmedender als im Winter. Aber auch aus anderen Gründen eignet lich der Fisch im Sommer belonders gut sur wentchlichen Ernährung. To der wärmeren Jahreszeit fit der Fettbedarf unferes Körpers berabgesent, dasenen verlaggt dieler nach leicht verdaulicher Kost. Beiden Anforderungen wird das Filchfleich gerecht. In den wirklich fischenden Ländern, zu denen Deutschland noch nicht zichlt, welk man die Borzuge der Fischnahrung im Sommer fehr wohl zu schänen, und der Fischnahrung im Gommer fehr wohl zu schänen. Der Kildwerzehr fleigert sich daber der Allährlich in dieser Beit merklich.

— Preuhlid-Sabbenifch Alalian-Letterle. In der Mittwech-Bermlitags-Biehung fielen: 30 000 M. auf St. 100 748, 30 000 M. auf St. 155 706 200 827, 10 000 M. auf St. 103 279, 5000 M. auf St. 73 309 207 985 2000 M. auf St. 2253, 5878 11 004 16 848 17 931 25 340 34 303 47 695 40 838 55 406 56 587 88 119 68 991 71 527 79 228 87 451 91 307 100 900 49 858 55 696 56 587 83 119 66 991 71 527 79 928 87 451 91 307 100 900 104 042 105 656 107 271 107 819 109 636 112 994 113 937 119 476 127 821 129 068 128 531 140 275 144 523 145 197 145 291 149 010 152 123 155 151 161 600 161 805 163 626 179 809 174 432 178 300 180 567 180 585 183 901 192 106 198 448 204 123 204 740 205 512 208 201 211 913 217 440 225 687 222 184 234 042 235 166 238 913. 3m ber Machmiltoge-3ichung bes gleichen Tages fielen: 40 600 20. auf 9t. 30 002, 10 000 20 auf 9t. 3542 35 534 78 57 112 151 201 615, 5000 20. auf 9t. 30 002, 10 000 20 auf 9t. 3542 35 534 78 57 112 151 201 615, 5000 20. auf 9t. 30 13 571 46 045 33 613 54 385 57 472 80 808 80 279 77 236 70 504 81 137 83 767 97 428 00 542 105 135 106 867 115 171 147 427 118 480 110 148 119 816 132 463 151 123 116 778 155 420 157 715 175 003 176 133 178 027 189 342 196 812 191 204 190 246 190 552 210 868 218 364 225 190 231 644 225 033.

- Die neue Commeranogabe bes Inbeftriefahrplono vom 1. Juni 1921, herausgegeben vom Berfrhisverband "Industrinbegirt", ift gegenüber bei bioberigen Musgabe bedeutend erweltert und vervollfommitet worben. Der degeringen unggebe von der beiter an der bei den bei den bei der Be-grengungsfinien Arbieekufte, Flensburg, Lübeck, Berlin, Magdeburg, Halle-Leipzig, Erfurt, Bebra, Julda, Jiankluri a. M., Saacbrüden, Westtenge und fann mit Recht als Kursbuch für Aerb., West- und Mittelbeutschland Seseignet merben.

Biesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

* Thallatheeler. Ab heute Samstag läuft ber 3. Teil bes AbenteurerJollus Die Jogd nach bem Lebe", beitielt Der Mann im Dunkel", mit Kils Chrisander und Kebert Scholz in ben pauprrollen. Abenteurfliche Handlung und auftegende Enssaden halten den zuhönner beständig in Aben Goldminen, unterirbliche Ganne, die heilige Stadt Chola in Albeit und indische Tempelhallen bilden ben mirtungsvollen Rahmen. Den lukigen Cofteninen, unterirbische Gange, die heilige Stadt Ebafa in Tibet und indiffe Tempelhallen bilden den wirfungvoollen Rahnten. Den luftigen Tetl des Bregramms bestreitet der Jilmichmant "Erft das Selduft, dann bas Bergnungen".

Mus bem Bereinsleben.

Der Gefang-Berein "Wiesbuben er Manner. Rlub" veranfinftet am Senntag, ben 5. Juni, ab 4 Ufte nachmittngs, im "Raiferfant" zu Gennenbere eine Familtemfeier mit Zung und laber hlerzu feine Bittiglieber famie freunde und Gonner bes Bereins holl, ein. Für Unterhaltung aller art ift bestens Sorge getragen.

* Der Reichsbund ber Kriegebeichibigien, Kriege teilnehmer und hinterbliebenen" (Rreiseitung Wicolunen veranfteltei am Geuntag, ben 5. Juni, nachmittage 314. Uhr. in Erben

heim im Sealbau "Jum Löwen" ein Sommerfelt, auf bas wir ganz ber sonbers aufmerksom machen.

"Chrift. Berrin junger Männer". Am Genniag ben 5. Juni, 8 Uhr abende, sindet die diesjährige Genezalversammlung hatt. Tagesschnung: 1. Kasienbericht, 2. Borftandowahl, 3. Berichiebenes. Unt gablieiches Erscheinen wird gedeten.

Sport.

Buhball. Die Sthung der Shiedsen und Umgegend), sindet nicht am 5. Juni 1921, sondern am 4. Juni 1921, puntitlich 71/3 lifte adends, im "Detel Epole", Körnerftraße 7. in Wiesduden, katt — Die Ligamannscheit Epole", Körnerstraße 7. in Wiesduden, katt — Die Ligamannscheit des Sportvereins begibt sich am Conntag nach Mannheim-Aeubendetmum dert gegen B. I. T. u. R. ihr Rückpiel auszutragen. Die Albertramannschoft spielt vormittags um 10 ille gegen die des F.A. Biedrich ihr Verbandschief auf dem Plach hinter der Villa Grimdeiche. Turnverein Wiesdudern. Bei dem Mannheim flatzefundenen Kunftellungen errams des Mitrolled des Turnvereins und Leiter des Mönnete

"Turnverein Miesbeben. Bei bem in Mannbeim fattgefandenen Ausgemeitunen errang des Ritglied des Turnvereins und Leifer des Männets turnens (nicht Mönneriunvoereins, wie es infelge eines Ornalfehlers in der bereits veröffentlichten Mittellung hieh) Felfing den 1. Sieg.

*Radiport. Die Veretuigung der Bundenablahrervereine und Einzelssafter des Cau 2 (besehrtes Gebiet) führt die 3. Wandersahrt zugleich mit der Jugendwandersahrt des Gau 9 B. D. R. am Gonntag, den 5. Juni, zur Banner-Welfse des Radfahrervereins "Wandersahrt nach Ertiftel am wir Banner-Melbe bes Nabsahretvereiten "Wandertule nam fetiglet Main aus. Doselhf Beteiligung ber Bereinigung en ber Banner-Auffahrt nehl Korlo. Geschloffene Abfahrt ber Bereinigung 10½ Uhr vormittags vom Lutsenplat. — Die Borarbeiten zur I.A., Melderschaft bes Kab-sakvorreins 100% Wiesbaben, find rüftig im Gange. Durch besondere Stiftungen einzelwer Witglieber in ber Weitjahramsschuhfthung erhält das Bergrennen über die hehr Murzel besondere Anzlehungskraft. Die geltopte

* Des Loreles-Auroleft. Der Ausichuft bes Turegaues Sub-Raffau hielt am 28. und 29. Mai eine Sitzung auf ber Lorelen ab und verband bamit eine Beschtigung bes großen, nunmehr in ben Sesty bes Lurngames Sibam 28. und 29. Mai eine Sitzung auf ber Lerelen ab und verdand demit eine Besichtigung des großen, nunmehr in den Sesty des Iurngames Sed-Masau überzegangenen Blazes, dessen Herrichtung zur Abhaltung der alleichtesten Everlichten Sperchtung zur Abhaltung er alleichtesten Everlichten Sperchaus der geringlüsse Gestäten Der zirfa 25 000 ann große, betrilch gelegene Plat wird nicht nur den Turnern, sondern nuch allen anderen Bereinigungen, seweit sie keine politischen Jiele versolzen, zur Bennhang gegen eine geringstätes Gebühr freigegaben. Der Bester des auf der verderen häbe des Loveleuselsens desibnischen des solls dur Ausschlassen des Bewilligungen zur Bennyung des Blazes erteilen. Es soll hier ausdrücklich betomt werden, daß den Gelihaus seihrt auf der Loveleu, mit seinen Anlegen, nicht in den Besty des Ausgaues Side-Rassu überzegangen ist, sonderen nicht in werden gestlichen Kollen überzegangen ist, sondern nicht in den Besty des Ausgaues sides abergegangen ist, sondern nicht in der Besty des Flazes wirden aller hierzu sich vereinigenden Gelangsriegen des Laungaues Gebrieden Jungen gert fer Bestellung der Kosten der Belangsriegen des Lunngaues Gebrieden zur Ledung der Kosten für Erwerd, Instant der Welchnetz, Gesterflein, von den Vereinne eine siehne, auf ihre Mitgliederzahl werden, Schliegen Beistener, wodel erwertet wird, das auf freimilige Beiträge erhaltigen Beistener, wodel erwertet wird, das auf freimilige Beiträge enderweitigen Innuspruchnahme des Gaales verlächbenen Haussen Sestiage auch erweitigen Innuspruchnahme des Gaales verlächbenen Haussen Sestiage und Sierstubt in den Gaalban "Auf Vole" nunmehr am lommenden Sonntag, den a. Juni, jur Ausstührung. Hierlich Bierführt vorgesehen.

Gerichtsfaal.

Gerichtsfaal.

Fe. Keine guten Hatefgäte. Ju dieler Rotiz in Rr. 28 unsetes Blailes wird uns von beteiligter Seite versichert, das ihd die ganze Schlage ganz anders darziellte, als dertichet wurde. Derr und Ftan Rieper hätzter in den Hotels wahl die Gauptsummen beglichen, und nur solche Arther inngen undezahlt gelossen, die ihnen als unangemeihen dech erschlenen. Segen das Urieil gegen Iran Rieper sei überdien Berulung eingelegt.

Fe. Anppelei, Wegen Auspelei war der Galvolri Worlf St. und desen Frau ans Biedrich a. Rh. ungeslagt. Sie hatten wei Schwelkers aus Mittesbeim, 17 und 18 Jahre alt, in theer Wahnung Unterschlupf gewährt. Er und sie erhielten nom Schössenspricht se einen Menat Gesanzale.

Fo din Schmalzscher. Unter der Jienen Amerikanliche Geschlicher sier der der der der Dereit und Impert in Kemeldert etablierte fich vor einiger Zeit sier der Geschenankreise 10 der Listätige Aaufmann Karl Wagner aus Mainz, der der der ein ein Inleas William Destait sieren Bankott erklätt datte. Auf ein Inleast in der "Bossplachen Zeitung", wa u. a. in großen Ausnitätzen amerikanliches Schmalz und Raczerine angeboten worden waren, erschlen der Kausmann Hertel aus Werden, in Sachien.

Er schog mit Wagner sofert ein Schmalzschäft in döhe von 137 675 M. als und best Tillagen als Angeling einen Schoel siert eine greinen nach den Riederrhein, aber vergehilch, denn es lagerte in Ardingen nichts sier

Das Urbild des Münchhausen.

Das Urbild des Miinchhausen.

Der Ausächerider ist in der Welfstieratur seit dem Lügenmärden Lufians eine wohlbekannte Kigur, aber unter all diesen Ergabtern pdantalischer Geschichten ist keiner vollstämischer geworden als der Freiberr von Münchdaufen. In. Welinchdaufen allt beute in allen Ländern als der Laskliche Lügenwater, und wo man den Eulendriggel und den Don Janchotte kennt, da kennt man auch das Kabelbuch mit keinen Wedenteuern. In alle Kultursprachen wurde das Kostsuch übertragen, und er leht im Bolf wie bei den Dicktern so ingendirlich wie einst weiter. Lange genug dat man geglaubt, das die er unsterbische Lügenbeld eine freie dicktersche Erstudung kei. Aber heute besitst man zahlreiche und Agaudwürdig Iriedung kei. Aber heute besitst man zahlreiche und afaudwürdig Iriedung kei. Aber heute besitst man zahlreiche und afaudwürdig Iriedung kei. Aber heute besitst man zahlreiche und afaudwürdig Iriedung kei. Aber heute besitst man zahlreiche und afaudwürdig Iriedung kei. Aber der den muss Kreiberr Don Mit in d. da us en aus Kodenmerder dei Dameln geweien ist. Bor 200 Jadren ist dieser Nann geboren worden, und keine Bersonlichkeit bat in der echt dichterlichen Spiegelung, die ihr durch die Michael von der aangen Leferwelt und belonders der Dichter beläckfigt. Als der Freiberr 1797 starb, da sing erst lein eigentsiches Fortleben an und getaucht. Mit diesen "Bandlungen Bunchbausens" die non Immert wieder ist er in den Dichtungen der solleren Bat und getaucht. Mit diesen "Bandlungen Bunchbausens" die non Indivender sieden der getaucht. Mit des en find intereide Arbeit, die Dr. Werner Schweizer losden im Berlag der Dietertöcken Ausbandlung und Leinzug erschen und getaucht. Dietennung der hen indaltsreiche Arbeit, die Dr. Werner Schweizer losden im Berlag der Dietertöcken an ein den den delcheit, war erst gege am braunschweisischen do, an Deutsant und waletz Riifmerker machte den Tüber den neue Kehm leber schweizer war, um sich und der Angen erfeben der werte mach um fich und der eine neue Erh mit einem Beden

wie er in bramatischer Stellung am Bunschtische mit Bered-lauleit und icheinbarem Ernst ben verständnissinnig lächeln-ben Kumpanen ein ergöstliches Stüdlein vorträgt. Ein kleines steisgezwirbeltes Schnurrbärichen ziert das rundliche Gesicht bes Fünsziglährigen. Aus langftieligen Pfeisen und hoben Römern dat fich ein geheinnrisvoller Dunstichleier entwickelt, die rechte Atmosphäre für seine Geschichten.

Die rechte Armolydate für seine Geschichten.

Als Soldat, Jäger und Reisender war dieronymus so recht aum Ausscheider vorgedildet, denn dieAngebörigen dieser Stämde baden sich stets durch eine besonders ausschweisende Bbantasie ausgezeichnet. Der renommierende Sosdat ist schon in der antisen Komodie eine kändige Figur; das Jägersalein ist eine allgemein bekannte Eprache, und daß einer, der eine Reise tut, vielersei zu erzählen hat und daße iner, der eine Reise tut, vielersei zu erzählen hat und daßei auch manch Unwahrscheinliches mituntersäuft, deweist die Reiseliteratur aller Zeiten. Man muß aber dei der Beurteilung der Minchbaussaden die Anschauungen und den Aberglauben der Winchbaussaden der Minchbaussaden der Minchbaussad aller Zeiten. Ran muß aber bei der Beurteilung der Münchdaussaben die Anschaungen und den Aberglauben des 18. Jahrhunderts derückschiegen. Vieles, was sür um beute offensichtlich den Stempel der Lüge trägt, war bei der damaligen allgemeinen Unwillenbeit nicht so unglaublich. Die Vorstellungen, die Münchdausen von entlegenen Ländern, vom Erdinnern und Meerestiefen, von Mord und Sternen und fremden Tieren erwett, entforechen in mancher Hinschie denen des damaligen Durchschnittsmenschen. Alle viel Aberglauben noch ganz ernftbaft verdreitet war, deweist das klassische Zagdwerf von Dödel aus dem Jahre 1785, in dem z. B. erflatt wird, man lönne mit einer "weiben Salbe" "iede früge Wunde, sie lei so grob. als sie wolle, an Menich und Bied volltommen gut deilen." Da mochte nan denn dem Ausschnichder auch seine Erzählung von der Beilung des dalbierten Vierdes glauben. Viel trug auch zu der Altrhung leiner Geschichten die gentale Begadung Münchdausens dei, der Schichten die gentale Begadung Künchdausens dei, der Ausschleichen die gentale Begadung Künchdausens dei, der Mehrenden gehalte Erzähler und Improvisator war und delien Rudm leibit die nach England drang, so daß manche Restende nach Sodenwerder somen, um ihn erzählen au hören. "Er pileste leine Geschichten", berichtet uns ein Zeitgenosse, "ganz cavalierement, zwar mit militärischem Kachdrud, doch ohne alles Bathos, mit der leichten Laune eines Weltmannes und als Saden, die sich von leibst versteben, zum Besten zu geben."
Auch in der Kamilienerinnerung ledte le sein Kill. das ihr der Familienerinnerung ledte dein Kacht" erzählt ein Nachsomme, hei Kein und Tabal zusammen, ließ dann der eine oder andere der Jaspdischen Wachteil in der Seele verwördeute: "Ach ichweigen Eie kill. das ist in nichts, wie ich in Kussland war, da dabe ich ann andere Linge erseht", und erzählte dann, nur um den dern "ein Mann von außerordentlicher Ehre" war, betont schan einer "ein Mann von außerordentlicher Ehre" war, betont schan einer "ein Wann von außerordentlicher Ehre" war, betont scha

erste englische Gerausgeber seiner Geschichten, und so haben wir in diesem unübertroffenen Ligenmeister im tieferen Sinne einen "Lügenstrafer" zu erkennen, der seine Aufschnetz dereien mit der katirischen und erzieherischen Absicht vorbrachte, die Übertreibungen anderer lächerlich zu machen. Die dichterusche Genfasität, mit der er dies tat, hat seine leichten Improvisationen unsterdlich gemacht.

Aus Kunft und Leben.

Aus Kunft und Ceben.

Dantes Bildnis. Die scharfen und erbabenen Linien des Dantetoples sind uns allen so gegenwärtig wie wohl kanm noch das Antlie eines anderen Dichters, und ieder wird wohl schan einmal in diesen strengen, stosan Jügen den notwendigen Ausdruck für das Wesen dieses "beiligen Keisenden" gefunden haben, der Hengen, stosane die diese "beiligen Keisenden" gefunden daben, der Holle, gegesener und dimmel durch wandelte. Sab jener Dante, der gerade vor 600 Jahren sein irdiches Dazien endete, wirklich so aus, wie ihn dies Bildnis darkelit? Diese Frage unterlucht der bekannte italiensiche Dantes Foolger Ballerint in einem soeden aum Aubisäum in Florenz erschierenen Werf "Das Bildnis Dantes". In staet Auseinanderiedung erörtert er die Frage nach den Auellen der Dante-Bildnise, die wir gegenwärtig besitsen. Ein Freedo des Taddes Sabot, das sich au Sania Croce in Florens des fand und das Balari unglüssischerweise zerstörte, zeinte die Bildnisse von Gaddi, das sich au Sania Croce in Florens des scheint, das dies das ähnlichte Vistonis des geweien sit. Wenigstens versichert es Antonio Billi, und alles wricht für die Wadreher der Antonio Billi, und alles wricht für die Wadreher der Antonio Billi, und alles wricht für die Badrheit dieser Antonio Billi, und alles wricht für die Badrheit dieser Antonio Billi, und alles wricht für die Badrheit dieser Mondauung. Ton diesen Werf sind nun zweisellos die besten Borträts derzuleiten, die uns die Jüge des Dantetopies überliesert daben; das des sanischiensen der fünd nun dweisellos die der Kriche der "Geligen Waria von der Blume". Zu diesen bes Manacto und lähr sich an kond ein von dem Berfanten Berfen sommt dann noch ein von dem Geschielles die des Malaccto und lähr sich wichen 1420 und 1420 dalieren. Es ist allo eine der ästelten Darkellungen, ide mir von dem Scholeren der Mondacker der Kanischen der Khnischeit mit dem Driginal festauftellen. Wit den Kondosie haben und werfied das Aussehen des Tühnlicheit. So erheben sich den Grod der Khnischein der ein ihrenfersche

Magner. Jest mertie der Kaufmann, daß er geust und eilte jur Relchebant, um den Schoel spetten ju lassen. "Ju spät!", dieh es dart, "das Geld ist die auf 30 000 Mart abgehoben". Wagner war inzwischen per Auto nach dem Bodensee gesahren. In Konstanz nahm man ihn sest. In einem anderen Julie verluchte Wagner mit dem Tangewerdeschiler. In einem anderen Jake verluchte Wagner mit dem Sanzewerdeschiller Otte Ludwig Muh eine Raling 3 Autos im Werte von einen halben Millien Mark anzukaufen. Wagner gab sich hier als Auftäuser einer hellsnbischen Firma ans, mit deren Namen er anch zeichnete. Die Ankalle zingen aber in die Brüche, da die Jistale der Pfalzischen Bank, na Külle zingen aber in die Brüche, da die Jistale der Pfalzischen Bank, na Külle dienen Freund Beziehungen zu haben glaubt, versagte". Die Etraffammer nahm Wagner wegen schwerer Arkundensklichung und Bestrug in eine Gefängnisstrusse non einem Jahr und drei Wanaten, Muhr kum wegen Beihilse mit zwei Monaten davon.

Bo. Somerbeitrafter honnerbiebftabl. Wegen Diebstahl uon 14 huffnern, von benen 4 ein Ort und Stelle fofort abgefchlachtet murben, erhielt von ben Schiffen ber Tagibhner R. B. aus Dotheim vier Monate Gefängnis.

Fo. Steuesmarkendiehlicht im hleigen Berjorgungsamt. Um 1. April b. I. wurden nöchtlicherweile aus dem hleigen Berjorgungsamt Steuermarken im Berte von teo Mark gestollen Der Chaussen Seinrich Ettinghaufen von hier verstiederte fie. Der wegen Diebstahl der Marken angeklagte Infinitionen Friedrich Behringer wurde, da sein Komplice nicht auf Stelle war und ihm der Diedstahl nicht direkt nachgewiesen werden konnte, vom Gerlicht wegen Heblerei zu drei Annaten Geschanzis verunteilt. Am dem gleichen Grunde erhieft Ettinghausen mie Wochen.

fd. Der Franffurter Gin- und Munbrecher. Rari Schmit, ein gefahrlicher Junge, ift jeht von feinem Schiffal ereift morben Befanntlich mar Schmit nachem er von Bollsgericht München zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt war, auf dem Trensport Wärzdurg-Heidelberg ausgebrochen und treb sich, überall schwere Eindrücke verübend, in Bapern, Württemberg und Baben herum. Jeht hat ihn die Kriminalpolizel gesoft und ins Polizelgeschungeis Franklurt a. R. eingestelert. Es wurde ihm ein ganges Inpentar von Einbrecherwertzeugen abgenommen

fc. Die Elfenbeineblebfiste. Knum ein Tag vergeht ohne ein Eifen-babnbiebftabloprozen. Bar ber Struftammer 2 bes Landgerichts zu Frant-furt a. M. flanden heute ber Lotomottofilhver Brei und ber Ranglerfahrer fairt a. R. paines genete der Seinsetelngaper Der und der Angeleigen Gilen-bahrwaggen beraubt, in dem fich eine Sendung Schuld besand. Straf-verschärsend nahm das Gericht an, dan es fich um Beamte in verant-wortlicher Stellung und mit fangjöhriger Dienkzeit handelt, die den andern ein Berbild fein sollten. Das Urteil lautete für seben auf fünf

Bermischtes.

Heele Bahn bem Tücktigen. Einen ungemöhnlichen Lebensgang tannber Ingenieur Dr. Weitertopf aus München nachweisen, ber törzlich von der Studinerardneienversammlung der Stadt Denumin in Dommern jam zweiten Bürgermeiser gewählt wurde. Rach dem Besuch der Boltzichule fint Weitertopf in die Lehre als Maschinenschloser, mutde Geselle und später heizer bei der Wartine. Dier arbeitete er sich die zum Torpedo-Jugenieur empor. Während dieser Zeit bestand er das Absturium, um danach neben seiner und dies Leurschen.

De juris zu erwerben. Dr. juris au ermerben,

Die tostbarste Beiefmartenjamming unter dem hammer. Eine Samm-lung seitener Briefmarten, die als die tostbarste in der gangen Welt de-geichnet wird, soll demnichst in Paris versteigert werden. Sie ist von dem Bhilatelisten Jerrert de la Renautière gulemmengedendst worden und wird non Sachverkändigen auf einen Wert von 650 000 die 1 Million Psund der Beister Weltere Schötzung würde nach unserer Baluta etwa 34 Milliarde M. betragen. In den Kreisen der Bedestantanismmer ist der Bunisch aufgetaucht, das nur die Dubletten vertaust werden sellen, und das mit den dedung gewonnenen Summen ein besonderen Auseum in Baris inverichtet werde, in dem die übrigen Exemplare dieser einzige in Paris Imperichtet werbe, in dem die librigen Egemplare biefer einzig-artigen Camminug ber Offentlichteit zugänglich gemacht werben.

Der Congling in ber Garberobe. Eine febr praftifce Anordnung, bie sweifellos einem "lange gefühlten Beburfnis" entfpricht, murbe in Amerika getroffen. Dort erholten feht bie neuerbauten Kinotbeatet eine Kinder-

magengarage, me Mitter ihre Rleinen ber Aufficht oon weiblichem Bartepersonal unterhellen fonnen, mahrend sie selber der Stimftare Kunft geniehen. halls nun eines der Babes ein bei aller diese Jürserge doch nicht zu unterdriftenden Schreibeburfnis an den Tag legt, dann soll eine Meldung unter Angobe der Garberobenummer dem Publitum im Gaaf auf einer lieinen Projektionsseinwand übermitielt werden, damit die Mutter

einer Cleinen Projektionsleinwand übermittelt werden, damit die Mutter seiber den ungebärdigen Liebling zum Schweigen beingen fann.
In jedem Halen eine Frant Das alte Sprickwort, daß der richtige Seemann in jedem halen eine Frant dode", ilt von einem vielvechprechenden Währligen Watrosen der amerikanischen Marine, harold hammond, übertrossen worden, denn er hat sich sich einen Ander eine Ebeltaus" zugelegt. Der Jüngling ist mit seinen Wahren dereits elsmal verheirztet, und zwar hatie er treu liebende Gattinnen in Billobespila, hodelen, New Hort, Widland-Bench, Newport-Kems und Bach-Geoch wohnen; in Rem-Dorf besaß er allein drei Franen. Er besindet sich nun in einem Marines gesingnis und soll wegen Bisganie verwriellt werden. Als Enischuldigungsgrund für seine Handlungsweise konnte er nur angeden, doch es ihm "so viel Spack aemacht" hätte. viel Spaf gemocht" hatte.

viel Spaß gemacht" hätte.
Expressonstillicher Labenichmund. Während man bei uns der allzu sarbieren Ausschmüdung der Läden von seiten der Folizei wenig freundlich gegenübertheit, ift in Landom die expressionistische Detacntion der Geschäftle die große Wode. Ein vornehmes Restaurant ist ganz in Kedalfstau und Golouvogemalt, ein Redeslasen in Azurbsau, eine Ressonstrut in simmerbsau, überhaupt ist Bian in den färsten Tonen die Liebstnossarbe, und dan Schiefergrau oder Antwagrau, das früher dei dem Anstich der Röume für vornehm gast, ist nollsommen verschwanden. Einige Haupstraßen Lendons haben dereits infalge deser Farbenorgien ein ganz anderes, dunt

Lenbons boden bereits insolge dieser Farbemorgien ein ganz anderes, dunt leberdiges Ausslehen erhalten.

Der Regendogen Kall. Eine Entjaltung der dunteiten und greffen Harben bot der sog, Regendogen Ball, der dieser Tage im Champs-Closed-Theater in Paris stortland. Die elektrischen Lampen waren so einerrichtet, daß sie alle Narben des Regendogens in breiten fluten auf die Tanzenden niederstradtien und daburch auf den Tolietten die merkwürdigsen Farbenspiele entsellen Ein Dudend Orchider vollfährten dazu die nötige "Jaze-Vuste", deren gresse Tone mit den toloristischen Tonen harmensierten, und so war die ganze Geschlichaft in ein Chaos von Jarben und Klömeen getoundt. und Rlangen getaucht.

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

WT.R. Rerlin.	Juni. Drahti	iche Auszahlun	rea fit
TT-Ward	2192 80 G. M	£ 2197 20 R ft	r 100 Gulfen
House	527.95 0	529 05 R.	
Belgion	974 99 1		100 Kronet
Notacken	974.00 %	4136 15 B	
Dinemark	1133.95 1 .	1469 10 B	100 Kronen
Fehweden	. 1456.00 h .		100 Finn. Mark
Finnland	110.35 0		100 Lira
Italien	. 334.65 h .		1 Pri Starting
London	. 247.50 h .	63.12 B	Dollar
New-York	. 63.68 1 .		100 Franken
Paris	. 523.55 (h .	529.45 R	100 Franksa
Schweiz	1116.35 1.		100 Pesetas
Epanion	. 829.16 G.	820 85 R.	
Wien nite	. 00.00 % .	00.00 B	190 Kronen
. D.O.		1472 L	100 Kronsa
Frag		93 10 L	103 Krones
Budapest		2678 品	10) Krones
Polen		625.00 B.	100 poln.Mark
Bukarest		00.00 R	100 Lei
PARTITION	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The state of the s	

Industrie und Handel

* Die Kohlenpreduktion des Deutschen Reiches (ohne Saarrevier und Pfalz) betrug von Januar bis April 1921 für Steinkohlen 44 462 270 To. (i. V. 40 714 703), für Braunkohlen 40 259 556 To. (33 927 600), für Koks 9 264 985 To. (7 488 258), für Prefikohlen aus Steinkohlen 1 835 845 To. (1 427 083), für Prefikohlen aus Braunkohlen (auch Naßpreßsteine) 9 272 998 To. (7 221 935).

* Bessere Versorgung der deutschen Leinen-Industrie mit Robstoff, Wenngleich die Versorgung der Geutschen Leinen-

Industrie mit Flachs noch immer nicht so regelmäßig wie im Frieden ist, so sind die Zufuhren darin doch immerhin besser geworden, so daß von einem tatsächlichen Mangel kaum mehr gesprochen werden kann. Außer der Zunahme der Einfuhr ausländischen Flachses hat sich auch der Anbau inländischen Flachses sehr verniehrt, so daß die Not der Leinen-Industrie nach Rohstoff doch in der Haußtsache überwunden zu sein scheint. überwunden zu sein scheint.

* Textilmaschinen für Rußland. Nach einem Gerücht, soll die russische Sowiet-Regierung beabsichtigen, einen größeren Auftrag von Textilmaschinen in Deutschland zu erteilen. Als Kompensationen werden Flachs und Wolle angeboten. Die englischen Spinnerei-Maschinen-Fabrikanten sollen schon vor einiger Zeit Aufträge für Rußland empfangen haben.



Fernsprecher A. 3216.

Der mehrfach patentierte Dampfwäscher "Urahl"

macht die Hausfrau unabhängig von der Waschküche und ist, ohne Motor u. ohne Handbetrieb völlig selbsttätig auf jedem Herd arbeitend, überall verwendbar. Spart bei größter Scho-nung der Wäsche viel Geld, Zeit und Arbeit. Glänz, begutachtet u. empfohlen u. a. durch namhafte wirtschaftliche Beamtenvereinigung

Ueberzeugen Sie sich selbst. Sie erhalten den Apparat kostenios achi Tage auf Probe.

Preis nur Mk. 375.—. Teilzahlungen gestattet.

Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Der Quell der Verjüngung.

Yohimbinartiges Hermon - Praparat. Bewirkt prompt nachhalt. Steigerung der Krafte. Jede Do e enthalt 10 gr frische Drüsensubstanz. Erhalti, in all. Apotheken.

Gen. - Dep.: "Chemica" Frkfm. West. Tel. Taun. 969.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Bettich

Berantwortlich für ben politischen Teil: F. Canther; für ben Unterhaltungsteil: I. B.: F. Canther; für den islaten und provinziellen Teil iswie Gerichtssaal und handel: M. Ch; für die Anzeigen und Actiamans: h. Dornauf, fämilich in Wiesbaden.

Drud u. Bering ber 2. Soe ilen ber g'iden hofbudbruderet in Biesbaben.

Sprechttunbe ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Bahnamtl. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.

Expressgui und Gepäck

(Amti. eigene Gepäckabfertigung) ven und zur Bahn.

(Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.)

Annahmestellen: Nikolasstraße 5, Kalser-Friedr.-Platz 2,

Hauptbahnhof (Schalter Telephone 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.

Abtellung Welfreisebüro WIESBADEN MAINZ.

Güler-Verkehr nach Frankfurl

und zurück in Sammel-Ladungen mit Automobil-Lastzügen u. Schnelllieferwagen zu günstigen Preisen.

Anmeldungen:

Krosth

Wentzel

Motorlastwagenbetrieb Oranienstr. 3 F. 5214.

Auto- u. Masch.-Rep. Sonnenberger Str. 82 F. 4077.



Telephon 6444





Fahr:Sprige.

Wegen Nebersähligfeit ift eine vierrädrige, ge-brauchefabige gabripris: su verkaufen. Abmontiert eignet fie fich auch für einen Laftwagen oder Rolle. Magiltrat Langenichwalbach

Egreibmajginen repariert, reinigt bil igft Coreibmafdin. Müller Bertramitr. 20. Tel. 4851

Wein-Versteigerung

Bacharacher u. Gteeger Weingutsbesitzer in Badarad a. Rhein

am Freitag, ben 10. Juni 1921, nadmittage 121/, Uhr im hotel "Celber hof" in Badarad. Bum Musgebot fommen :

2/1 St., 1 Bud. 1919er 23 1, 15 2 St., 32 Bud. 1920er Deine ans ben besten Lagen von Bacharach u. Steeg.

Unfragen find gu richten an : Bereinig Bacharacher u. Steeger Beingutobef., Bacharach a. Rhein, Telephon Rr. 40. Broben nach auswärts werben nicht abgegeben.

Neueste Eleganteste Billigste

finden Sie bei J. Drachmann

= Neugasse 22. == Verkauf Parferre und I. Stock. 395

gute Qualitat, von A beste Ausführ., von .

Damen - Hemden und - Hosen feinste Qualität, von x 22,50 an kauft man am besten und bil igsten

Wiesbadener Partiewaren-Kaus

Luisenstraße 39, Ecke Kirchgasse, vis-à-vis Café Atlantic.

Ungeb Tätig!

nr

6tel

Be

Raufi

Tital

lofort

6emo

Gor

Biebri

parido Dame Dome

Bo

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen Raufmannifdes Perfonal

Tüdtige gewandte Gtenotypistin

foiort geiucht. Gebr. Hindrichs Eltville.

Gewandtes, jungeres Gdreibmajdineniri.

für loiort auf ein Büro in Piebrich gejucht. Schriftl. Angebote über bisberige Tätisleit und Gebaltsenlprüche unter 5. 580 an ben Tagbl. Berlag.
Til hiise lelbitändige

Expedientin

für eine größere Dampfwaschanstalt soiert gesucht.
In Frage tommen nur
Damen, d. mit d. Branche
vollkommen vertraut sind
u. in med. Betrieben mit
Erfola tätig waren. Dit
nit Bild liedenl Lebenslauf u. Gehaltsander u.
11 577 an d. Jaabl.-I.
Gebildeles Frühleill

eindet aur Bedienung p forte. Lefenbon und gur elebigung von Beior Canatorium Nerotal. Wiesbaden.

<u>Pertäuferin</u>

mit aufen Empfehlungen

Gr. Emmerdifeger. Belamaren. Kirchaaffe 76.

9.

395

Berkäuferin bie entw. bie Strump|-

u. Trifot. ob be Berr. Art. Branche Lennt, fof. ob fpater gef. Bunachtt fcriftl. Angebot an Cirumpihaus Edira 2Bebergaffe 1.

Damen

neichäftstüchtig und redi pon Korieti gewandt, von telliet, icitungstäbiger Korjeti, Kobrit sum Besuche der Frivattundickaft ges lehr boben Berdienst gesucht. Off. u. T. 581 an de: Tagbl-Berlag. manot.

Braves Lehrmädden finbet Stell, Langnaffe 12. Barumder u. Co. Ordenti. Lehrmäddjen

unter günftigen Beding-ungen gefucht. Echubbaus Jourdan. Gewerbliches Be fonal

Lunt. Arbeiterin

(1. Lobnflasse)
gelucht. Damenschmeiberei
Reiver - Zeck.
Stiffstraße 24 1. Stod.
Berl. Taillens n. Jackensterbeiterinnen, sow. tücht.
Beimarbeiterinnen gelucht
Lubwig n. Co.,
Boseplak 6.

Mur titchtige Zuarbeiterin für Damenfineiberei fo-tort gefucht. Bierbaum, Porfitrage 18, 2,

Angeb. erfte Arbeiterin sum 1. ober 15. Juli gel. Rathe Golband.

Gairmaherin

Gairmaherin

Gairmaherin

findet dauernde Beldäft.

Schirmfahrif Renter.

Biesbaden, Martifix. 32.

Geibte Gtepperin
für sämtl. Schub-Repataturen, absolut incht. u.
suversässig, lofort gesucht.
Reinmann,
3 Keugasie 3.
Durchaus selbitändige

Oberhemden-

Büglerin

in gut besahlte Dauer-"Naffovia" Luifenitraße 24.

dum gründlichen Erlernen des Bügelns geincht. Agdi beendeter Lehre gut be-zahlte Dauerstellung. "Raffovia

Quifenftraße 24. Rindergartnerin ober geb. Fraulein 311 2 Kinbern sofort gesucht. Gebalt nach Uebercinalt nach llebercin-ft. Ernft Sufnagel, nannshaufen a. Rb. Jur Kührung größeren Saushalts wird leibitand, aubert, best. Mädchen oballeinsteh, inna Frau bei hohem Gehalt gel. Histoperhanden, Angeb unier K. 578 an ben Taabl.-Bi

Röchin

in frangoffiden Saush für foiort gefucht. Borguftell von 12-2 ober nach 7 Tilgt jüng Köchia mit Halanditrake 10. Tilgt jüng Köchia mit Hausarbeit gejucht. Nob. Taunusstr. 5, 1 r., pon 2—4 Uhr.

Gelbitanbine einfache

Stütze oder Röchin in ti Villenhaushalt gei Guitap Frentag-Str. 19.

Meltere erfahrene Stütze

nder Alleinmitomen jum 15. 6 gefucht. Ballam. In ber Ringfirche 11.

Gefette einf. Stüte für autbürgert Saush in Frantiurt a. M. gefucht. Sausmädch, und ionitiae Siffe porhanden, Diff. u. porhanden Off. 11. S 576 an ben Tagbi B. Elleinm. in fl. Saush. zum balbigen Eingritt gefucht. Albert Schafer,

Vaulbrunnenftrage 11, 1 Braves

hausmädchen in fleine frans. Biviffam. bei hobem Lohn und febr gnter Behandlung für

Rerobergitrabe 16, 2. Sanberes zuverl. Allein-mädchen gel. Fein, Weber-gaffe 11, 3.

Bell. Alleinmädden

Berlonen gelucht. Angen. selbit. Stest. M. Schraber. Langgase 5. Suigelchaft. Mädchen für gang ober tegsüber gelucht Mühlgolie 15. B. Bäderei. Franz. Offiz-Famil. sucht fücht. Mädchen

oon 25—35 Jahren fürs Daus, welches waicht und digelt u. lich mit fleinem tinde von 10 Monaten velchäftigt. Borftell, morg. florierre

Franzöf. Familie (2 Berionen) fucht ein Mädchen

für Kiiche. Sausbalt und Mälche. Borftellen mit Wälche. Fortiellen m auten Referensen Dambachtal 28. Bart... morgens 8½—6½ un abends von 6—7 Ubr.

Madden gejucht Selenenstraße 7 Bart. Ordenti ehrt, Mädden tagsüber gejucht. Kohl. Geerobenstraße 19

Obertobenstraße 19.

Pleitere Frau
od. junges Madden tagsüber zu einem 10 Mon.
often Kinde gel. Sedans
straße 10. B. 3 L.

Aniandiges Mädden
oder frau über Mittag
oder tagsüber gelucht
Melkrisitroße 45 Bart.

S. Monatstr. v. 9% bis
1014 gel. Morikitz, 45. 2.

Saubere Pukfrau für 3mal möchentlich gel. Sait. Renbern 2.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Raufm. Lehrling

fir größeren Gewerbe.

Maich Technifer Aus gefucht für langere Aus-hilfe, befannt, Beteieb. Dif. m. Zeug. u. Alter n. B. 579 Landl.-Berlas.

Gewerbliches Berjonal

Haulierer (in) D. 376 an den Tagbl -83

Schuljunge für Botengange gejuch Limbarth. Krangplat 2

Gtellen-beluche

Beibliche Perfonen Raufmännifdes Perjonal

Berjette Gtenotypytin fucht nachm. 2—3 Stund. Beichaftigung. Off. unter Di. 576 an ben Tagbl.B 3g. Mädchen mit guter flotter Sandicht, lucht bis 2 Uhr nachm, Stelle für Schreiberei, Offerten u. S. 578 Lagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Räherin nimmt Beimarb. Jedanstraße 10, 3 Its. Geprütte Wochenbett-, Sängl.-, Krantenpliegerin theite Referenzen) w. jo-fort Stellung, Off, unter 21. 36 Laghl. Berlag.

Meltere ifrael Dame, bisher Sausd. u. Geieflichaft. lucht Stellung in feinem Daule. Beste Empfehlungen. Gefl. Offerten u. K. 581 Tagbl-Berlag.

Bess. Fräulein iucht Stelle als Kinder-oflegerin ober Stütze. Off. u. E. 579 Tagbl. Berlag

Melt. Frau [3. Striden n. Strimpfe stopien. Rad. Richberstraße 22, 2 Tr. r. Suche filt m. 161. Tocht. w. naben u. etw. Haus-arbeit fran. Stelle als

Alleiumädchen in nur i. Saule, wo sie alle Sausarb. u. Kochen u. Servier. arfindl. erl. Offert. erb. u. u. 576 an den Taghl. Berlag.

Best. Täulein

ucht Stelle bei herrn ob in frauenlofem haushalt Off, u. D. 579 Tagbi.-B Suche für meine Tochter 14 3. für nachm. leichte Stelle, vielleicht zu ein. Kinde, Off u I. 576 cn ben Taabl. Berlas.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Raufmann

lucht für halbe Tage oder liundenweile Beldaitis. verieft in einfacher und amerik. Buchführung. evi. auch Beteitigung mit 20—30 060 Mark an rent. Geichaft. Diferten unter L. 580 an den Tagbl.-A. derr (Beamter) incht loi. i. d. Nachm.- Stunden voll. Beschäftig. (Buchführ... Intaliogeich. uiw.) Angeh. u. E. 577 an ten Tagbl.-Bertag.

Gewerbliches Berfonal

Hout. Stengerger (Colift) für lofort fret. Off u. T. 580 Caabl 33. Junge l. Mengerfehritefte. Off. u. 3. 580 Taabl 31.

Jüngere

Verkäuferinnen

Kurzwaren Wäsche Galanterie

gesucht. -S. Blumenthal & Co.

Erste Verkäuferin

für meine Stoff-Abteilung zum haldigen Eintritt gesucht. Persönliche Meldungen oder schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Beifügung von Bild u. Zeugnissen erbittet

Damenmoden J. Hertz Langgasse 20 Wieshaden

Tüchtige fachkundige

erkäuferin

für Strümpfe sucht für sofort

Strumpfhaus Poulet Kirchgasse, Ecke Markisiraße.

Tüchtige redegewandte

bei gutem Berbienft gejucht. Angebote unter DR. 577 an ben Tagbl.-Berlag.

sur selbständigen Leitung und Organisation versachen wir an nur firebiamen und arbeitisfreudigen. Dern für unsere epochale und fonturrenzlose Ersfindung sür den biesigen, sowie auswärtige Bezirke.
But erosgreichen Durchführung ist ein flissiges Bartette. B. 571 Taabl. Bertag. Rapital von 30-40 000 Mt. notwendig. Serren ober Firmen, beren Bonität uns einen intentiven Berkauf gefetten Alfers, fucht unferer Ware gewährt, eri. wir um ausf. Offerten Afche ober Rüchenbennt. unferer Ware gewährt, eri. wir um ausf. Offerten unter F. R. D. 7789 an And. Moffe, Frankfurt a. DR.

Albonneutensammler! Afquifiteure! Reifende! Erfell, Zeitung sucht zuverläss, tücht. Herren 3. uch b. Laudwirtsch. 2—3000 M. Mou. Berd. Tücht. Büglerin
gesucht. Berbezeit. Ert. Angebote unter S. 575 an Beine Berlag. Geh., 50 M. Tag. Spel. u. Bros. Dela-Berlag. für lofert ober wäter geholt. Geh., 50 M. Tag. Spel. u. Bros. Dela-Berlag. für lofert ober wäter geholt. Berlag.

Grossbankfiliale

in Wiesbaden

sucht zum baldigen Eintritt einige zuverlässige

Nur hanklechnisch vorgebildete Herren werden um Einreichung ihrer Offerte unter S. 577 an den Tagbl.-Verlag gebeten.

F 367

Bernfotat Dame lucht freundl modi. Zimmer

per 15. b. in bell. Saufe.

Hauptagentur

einer groß. Leb., Unf. u. Saftpflichtverf. Gei., bie auch famil. anberen Branchen betreibt, mit

bedeutendem Infasso

an gut eingef. herrn ober alteingelessene Firma für Wiesbaden zu vergeben. Bei Eignung llebertragung einer

Generalagentur

gegen hohe zeitgemäße Bezüge, Gefl. ausf. Bew. u. J. A. D. 772 Kindolf Mosse-Frankfurt a.M.

Bir fuchen für unfere Striebvarenfabrit

Näherinnen bie auch im Bugeln bewandert find.

Offenbacher & Co., Rirchgaffe 15.

Rinserlojes Chepaar.
Rej-Offis. gute Kamilte,
undt 1—2 möbl. Jimmer
mit Küche oder Küchenbenubung. Beste Referenzen
teben zur Berfügung. Zuchriften unter W. 578 an
den Tagbl-Berlag.

Junger Sandwerter incht einige möbitertes 3im. mit fepar Eingang. 5ff. u. 5, 578 Tagbl.-All

Dauermieter!

Suche per sofort oder um 15. d. M. Bohn- u. Schlafzinimer

in best. Geaend u. autem Sause. Offert. mit Breis u. 3. 567 Tagbl-Berlag. Innger Blann such ichon möbliertes Schlafziumer für 3 bis 4 Wochen. Offerten unter E. 578 an den Tagbl-BL.

Bantbeamter

on mobl. Jim.

Möbliertes

Jimmer
Incht deutliches Ebepaar
nom 10, dies 17. Suni, mit
Fridhille. Ang. dies 10. d.
unter Bak 269 hanvipolit.
Wiesdaden. Fig4
Junge besiere Frau
mit 1%jähr. Mädbel lucht
möbl. Jimmer mit oder
ohne Bension. Off. unter
3. 578 an den Tagbl. 33!
1—2 eigg. Möbl. Jimmer
mit oder ohne Bension v.

Kinderlojes Chepaar

Bermetungen

Dobl. Bimmer, Mani. rc. Bhilippoberaftr. 49, 2 1 m. 3. m. Riad u. perm. Biobl. Jimmer su perm. Grabenitraße 9, 1, Stod. fofort au perm. Rarl jofort zu verm. itrage 38, Rob. 2 Nrage 38, Pob. 2.
Mist. Zim. an anftanb.
Hern zu verm. Dors,
Michelsberg 12.
Schöues Sübzimmer mil
1 ob. 2 Betten m. Benjabsug Irl. Bollenförter,
Abelnstraße 15, 3. Etage.

Mietgeluge

Moderne Villa

(unmöbliert) mit Auto-narage genen Mietskontr, ju mieten gelucht. Offerten unter 9. 562 an ben Taghl.-Rerlag.

ev. Villa in Gojlangenvad au mieten gelucht. Offert, u. Ja. B. 8445 an Andolf Molle. Berlin 23. 50. Tauenkienftraße 2. F114

Welt. gevild. Chepaar iucht 2 3immer und Rüche gegen entsprech, Betatig. Frau verfugt über tabell. franz. Konversat... ent. g. erfifl. Ruchenbeihille. Dit. u. E. 589 an d. Taabl.-B

Brans, Kamilie lucht MÖDI. WOHNING mit Kliche. Geoffron. Bismendring 16 Bart.

Sonnenberger, Bilbelme

Stinberlojes Chepaar, jesten Alfers, jucht Offerten unter I. 577 au ben Tagbl. Beriag. Laden-Lokal

per 15. b. in ben. Daule.
Off. u. U. 579 an ben
Tasbl-Berlag.
2—3 Immer
am liebiten unmöbliert.
mit Kilchenbenusuna. für
Ebepaar gesucht.
2-emfe. Bürodiretior.
Rheinstraß: 90. Kirchs oder Langaalle, su miet, gelucht, Kaumungs-entschädig, und Saustauf nicht ausgeichloffen. Off. u. M. 12264 on Unn-Erv. Krenz. G. m. b. S..

Mains. Laben in verlehrsreicher Lage gel. Off. u. B. 5116 an Ann. Erved. Mainze Reelags : Ankalt. A. H.

Wohnungen su vertaufchen

Bohnung beforge im Manthe, Quifenftr. 16, G. 2.

Wohnungs: Tauld!

Geincht 5-3.-Bohn. in beiter Lage Wiesbadens, ept. möbl., auch fl. Billa, siden 2-3im. Bohn., beite Lage i. Bieritadt. Off. u. E. 578 an den Taabl.

Geldvertehr

Rapitalien-Mingeboto

Leife felbit an Sausbel. Kanital ju Geichafissm. jeders. Dif. B. 580 T.B. Rapitalien-Gefuche

Scil. cingeführtes Obit-Engres-Geicheft fücht 10—12 000 Matt argen hobe Zinjen, event, auch Gewinnanieit, aussauleihen Off. v. 3. 578 an den Taght. Verlag.
Gefucht auf Eiogenvilla beiter Kurlage 2. Supoth. 3. 34000 M.

per iofort ober 1. Jufi.
evt. mit woller Bereisea Offerten mit Breig unter B. 581 an den Taabi.B. Jumger Bransole iucht gut möbliertes Umgeniertes Jimmer. innerbald 60 % der Taze.
1. Juli od. wät. Brompte Jinssabiung. Abl. Stompte bett. Offert. u. E. 580 an den Tagbl.-Verlag.
Auf ein erntl. Mobab. am Kaller-Kriedrich-King wird eine Nachbov. von 45 808 Marf lofort gelucht. Agenten awedlos. Ang. u. J. 587 an den Tagbl.-Verl. F383 Off u. O. 578 Taabl. B. Schild. Fraulein, berall. totig, lucht nett. Zimmer, Rabe Rheinstraße. Off. u. IR. 580 Taabl. Berton.

Immobilien

Immebilien-Bertaufe Billa, Rabe Reroinl, 7 Bimmer entl. besuges fribig su vert. Off unter 2, 579 an ben Tagbi. Bt.

Beriaufe Billa

3 Stod boch. 12 Simmer, bivete Rebenräume in munderichon. Last. Rerotal, Sentralbeig, steftr. Oicht. Warmwalter. Gar. Othinariem. 12 M. nom Kurbaute. Rur Gelbitlauter gebeien Offeri. u. 7. 566 Lagbi-Berlas. Immobilien-Raufgefuche

mit oder ohne Bension v. Dame gelucht. Offert. u. L. 579 Tachl. Berlag.

Junger Kaulmann jucht im Zentrum der Stadt besw. Käbe des Bahndois freundlich möhl Zimmer. Angebote mit Breis unt K. 580 an den Taghl.-B. Rlein. Landgut od. Villa

mit ca. 28 Morgen im be-letten Gebiet au fanfen gelucke Offert. u. D. 577 an ber. Tanbl. Berlag. Geft. Breisofferten

Laden

Brima Geldäft (Frant-furi a. M.) m. 3-3.-93., 43 000 Ml. jof. zu vert. 1500 Ml. Tageseinnahme. Mauthe. Luijenstr. 16. 2 Lebensmittelgeldäft

in Biebrich, guigenend, a. Gefundbeitsrudfichten lof Beinröseristungenen ist.
su vert. evt. mit der sans.
Mohnung u. Nöbel. Cit.
u. 3. 579 Taghl.-Kerlag.
Schöne Bertel,
5 Wochen alt, su verstaufen bei
Beinrich Mans, Bierstadt,
Kirchaalle 9.

FOX

echt, dreifardig, Umstände balber nur in gute dünde balber auch didaugeben Dohbeimer Strone 43. 2 rechts.

2 reinrass. 6 Woch. alte Wannh, Spithunde zu vi. Bernadie, Brebenbeim 6. Wainz, Taunusstraße 9.

4 Salen (Niel.) 10 M.

4 Salen (Niel.) 10 M.

5charnborisstr. 15. 3 L.

6cemania-Silberbale, lehr ichoner dans, Citernorisgetröni, zur Jucht neeignet, in gute dande preisgetrönt, zur Zucht neeignet, in aute Dande zu verlaufen. Hoepfnet, Küdesbeimer Straße 23. Sinde mit Küden zu of. Lebr. Friedrichftraße 29. Werkaufe riid geldlüpfie Riiden

aum Unterseben b. Gluden Gestlägelsarm Rittershavo Labulte. h. Kjostermühle. Iwei weiße Fildse, nen, umständehalb. preis-wert abzugeben. Anzu-seben von 2 bis 3 Ubr Chwalbacher Straße 19. 1 Stod links. tod lints

Echte japanische Rohjeide

Mir. 48 Mt. Dirnblitoffe sewie sämiliche Damen-und Kinderwälde, auch Schürzen billig absugeb. K. Bunfe Witwe. Emier Strake 49.

Damenschneiderei! Schwarze Tulle wegen Gelchaftsaufgabe w. unt. Breis in vert Rab. im

Tasbl.Berlas.

Geidentleid,
Iila, fait nen, billis su perfaufen Am Kaifer.
Friedrich-Bab 6, Bart 1.

Graves Schneiderfleid,
Geragen, Gr. 41. ig getragen, Gr. 41, perfaufen Dambach

int 40. Blene Jadenfleib, billia Reues eleg. Jadentleid

(Ichlanfe Fig.) für 650 .K sa vert. Slückeritraße 5. Mittelbau. Serbit. Boiles Fleid für Madch. im Alt. verfaufen. Käh. Frant zu verfaufen. Käh. Frant Peckelmann. Schneiderin, Wellzisitraße 55. 1. mann, Schnei iblirage 55, 1, Beibes Kleid

für 16—90'abr. Madch. 6. perf Doth. Etr. Radch. 6. T. Rad

Stoff, 1,50 br., 400 Mt. u. verich. Damentleiber gu vert. Groß, Riebleitraße 22. Bart.

Brivat-Berfauf! Uusländer!

Berichied, viele berren, und Damentleider ieder Cröße u. aller Arten für Sommer, todichied gearb., Bartier Modelle, diellig au verf. Anaul. todl. 3–1 u. 2–8 Uhr Weilstraße 22, Varierre rechie.

Brauner Eaffo-Angus., fast neu. elea. Cutaway mit gestreifter Hole, ichl. Fis., su of. Rüdesbeimer Straße 31 1 rechie.

Blauer Jünglings-Angus.

Blauer
Jünglingo-Ansug
Milis zu verf. Hörner,
Kömerberg 24. Laben.
Emofing
u. Gebrod-Ansus aut erbalten, im Auftrag zu
verf. desgl. eine neue
Afford-Flisher. Anzuleben
amiiden 2 und 3 Ubr. smilden 2 und 3 Uhr, bei Jestingti Sallgarter Strage 2. Sth. 1.

Relims

jehr liddine Stüde, als Diwandeden o. Wand-bebang, aus Brivathel au verk. Friedrichftr. 6 2 St. 9—12 u. 3—6.

1 B. w. fed. Salbidufe (38), 1 Baar w. jeidene Strumpfe, nach nicht ge-tragen, zu verf. Reroberg-itraße 16, 2.

itrake 16, 2.

Für Krante!

Ein Wassertissen. Größe 60—80 cm. au verfausen.
Anguleben Sountaamorg.
von 9—12 Uhr bei Dies.
Rheinstrake 48, 3. Et.

Erstflassiger

Tennisikläger

reiswert au verl. Jafob daut! Kömerberg 1.

Tennisikläger

ill. au verl. Sonnenberg.
Tennelbachstrake 29, 2.
Briefmarken-Campulung
mit Bermanent Album
fillig au verfausen. dorn.

mit Bermanent and ber billig su verfaufen, born, Balbstrake 55,

Billard ju vert. Selenenitrake 7, Bart

Sare bmajoine Berles, fleine Malchine, au bert. oder gegen groß. Malchine au taulchen gesucht. Anfrag. u. Schreib-malchine an Unnoncen-Expedition Greif, Maint, Expedition Greif, Maint, 620 Urage 46.

Gaultrafe 46. P176 Erftfl. Biano, ichwars, icfort billig su vert. Off. u. U. 578 Zagbl.-Berlag. Glearre billig su ver-toufen. Rab. Frau Binte, Manergoffe 8, 3.

Ein Grammephon mit 30 Bl. n. Schrant wegaugshalber zu verk Nah Bleichtte, 47 D 3 t.

3 gut erhaltene Dannen-Deabetten

billig su vertaufen. Echiffer. Rirchgaffe 50, 2. Stod. Wohnzimmer

Lcitehend aus: 1 Bertito.
1 Rierichtant, ein Tilde.
1 Pfeilerspiegel mit Tr.,
2 Stühle. 1 Sofa, swei Gestel mit Gobelin, ein Einder, alles Friedenssmare, sehr auf erhalten, für nur 3500 Mart su verfaufen belenenitt. 15.
1 Sownletter foll neuer

Rompletter, fast neuer Robn-Calon, Mabagoni, nollert, beitebend aus: Sofa, 4 Senel, 4 Stuble, 2 Tische, Schrant, Teppich preiswert absugeben, 3m

beischen abzugeben. In besichtigen von morgens 9 bis 12 Uhr. Luisenstrage 23, 2 Gtod.

EBJIMMER eichen. inwer. eeichnist. preiswert au vert. Rab. im Lasbl. Berlag. Ow

Bringt-Berfauf! 1 Sett mit Sprungrahm. Matrate u. Kopifeil. 1 fast neu Sprungr., 1 ält. Kabmaldine su versaufen Selenenstraße 18. D. 2 L

Uditung! Rinder-Gatter-Bett. ein inder Solabett. lowie 1

Cofa, aus pt. Roghaaren nearbeitet. febr billia su verf. Bernhardt. Dor-beimer Cirabe 20, M 3. Rene mob. Ruchen-Ciar, Bitich, preismert gu vert Chierfteiner Strage S7 Bollstand. Auche 580

Diwan 180 Kommobe 180 ff. Trümolvicael 210, 6 caele Robritüble à 30 M. Liid 50, Schreibtlich 280, Tita 50. Schreibtlich 280, ulw. ipotibillig au verf. Dellmunditraße 17. Kide, natur-lal. zu vf. Albrechift, 12. Schreiner

Sofort billig Serrenichteibtisch m. Aufi Bertiko Baichkom, pol Kommode, solt neue Näb malchine, Kinderbett.

Rommode, soit neue Näh-malchine, Kinderbett, 2 Kleiderichtänse au vert. Delen-nitraße 1, 1 St. 1 Kinderwallen au vert. Weiß sold, wie neu, und 14teil, gemaltes Kinder-bilder-Walchervice pert. Mattauich, Lesiingsteine 7. Titabalatte (1,20 × 0.80)

Doppel-Stehpult mit Gesteln su vertaufen Rubesbeimer Str. 23, B ! Mehrere

Reisekoffer verichied. Größe billig au vert. Rab. Sandelsburg. Eliviller Strafe 21. 3. aw 1 u. 3. Tel. 2553.

Glas-Ausitellichrant mit Eistliftung, pallend für Stebbierballe, Burter-Gelchäft, Glastaften mit Tild für Sigarren Ge-ibalt billig zu verkaufen Karlftraße 35.

2 Flashengestelle su verfaufen Goetheitraße 13.

Adler 7

taum gebraucht, bat absu-

geben
Berlöf-Industrie,
Abolfsallee 35,
Telephon 393,
Ein Schneppfarren
mit Geichirr zu verkaufen
Ableritrasse 57,

Rinderwagen, welk,
31m Klappen, su vert.
Gnellenauftraße '9, 2 l.
Blauer Kinderwagen,
aut erhalten, Fahrilat
Rather, für 320 Mt. 24
verfaufen, Räh, Schulterg 23, Sth. 1.
Gleg Einderwagen

Cleg, Rinbermasen au vorfaufen, Beilmann, Guftan-Abolf-Str. 17, B. ! Gut erh. Rindermagen reismert su part. I Gleg. Kinder-Korblieges wasen su verf. Maver. Göbenitrobe 24, 2 Evortwagen. Brinam., Stehleiter, Kronl., Erfer-geftell m. 2 Marmorol, 8 of Raventh, Str. 7, B. r.

Manderer-

4 PS , 2 3nlinder ochmobern, tole neu, verauft preiswert

Rroid, Dranienitrage 3

Reofa, Drantentrage 3
Telephon 5214.
Fahrrad, Eisichrant, Aleiderichtant, Gastrone Pehnitubl lehr preiswert.
Heues Fahrrad mit freilauf u. pr. neuer Bereifung billig au vertaufen. Bernbardt, Dotscheimer Straße 20. Mtb. 3

Gaszuglampe

mit Schirm 80 Mt Waaner, Schwalbacher Straße 11, Komplette Eismgichine mit Wagen und Zubehör lofort zu verfauten. Rab, Sabn im Taunno, Wald, krabe 18.

Rinder-Gatter-Bett. ein Kinder Hollschaften billia zu vertaufen die 1 Baldmachine billia zu vertaufen die 1 Baldmachine billia zu vert. Schwaf dader Sit. 61. im Laden der Cin. 61. im Laden der in Deft. 2 Herich, neue Werfzeusz. dader Sit. 61. im Laden der in de Schotter Gadelia. Merte und der der der in de 1 Grusmähmajdine

ohne Rahmen (Biervelalainna) zu verfaufen bei Mölfert, Kaifer Friedr.-Ring 5% hib Bart. 4 nebr. Doppelfenster n 2 gebr Türen, geeignes für Werkfatt, zu verk, Erbenbeim, Frankfurter

Ca. 100 Bedo Cinmad. afaier, neue em Babem Bapageitafia su vert. 5. Maner, Schwalbacher Strobe 2.

Einmachaldler u. große Toneinmachtöpfe und Rleifchmaschine su pert. Mattausch, Leffings

Ca. 5d Nuten Klee vert Stoll. Vingerfiraße 12. Pferde-Milt eibt ab E. Schermuln, Wagemannstraße 29. 3.

Sanbler-Berfaufe

Schlafzimmer 14teil. gemaltes Kinders Kültern az. 3t. Spiegelsbilder-Walchervice verk. Marmor u. Spiegelauft. Beleuftran. Blidhervic. Beleuftran. Blidhervic. Beleuftran. Stüdervic. Bender, Stellerstraße 12 Mehrere borgigliche

Darmoniums

Ausführung in Giche, Rugb, u. Mahagoni, fehr preiswert, and b. Rotenzahlg., abzugeb. 6. Schütten Bino-****

Mandoline

filt 95 Mf. eine g. Ceige für 150 Mf., Roten-Steh-pult, zulammenlegbar, für 20 Mf. zu verf. Wage-mannitrake 11. Laden. Rompl. Klücheneint. 750 nuisd.-vol. Bett mit Kat.-Rahmen u. Iteil. Moll-matrabe 650, Diwan 550, Schillervult 50, Has üfter. Islam. Mening. 50 Mt., su vert. Schanitz, 5, 5 1. Mehrere erftliaffige

werben zu befonderen Musnahmepreifen ab gegeben. 5. Schütten,

Wiebbaben, Bitheimftraße 16. Telephon 5883.

Edlasimmer

Siden und Birken, icone inlide Arbeit. febr preiswert zu verfaufen.
S. Schäfer.
Stillitrake 12 Karterre
Rüchen : Lintichig. natur-laffert. Ruchenicht. Linoleumbeleg. Anrichte Rolenfrans, Blücherul. 3

Beachten Sie in Threm eigenen Interesse das in meinem Schaufenster ausgestellte, erstklassig goarbeitete, echte Stürig polierte Mahagoni-Schlafzimmer zum Preise von 6800 Mk. — Tausche dasselbe auch gegen andere gebrauchte Möhel. Nur Möbel-Zentrale, Moritzstrasse 28.

Briefmartenfammlung

mit nur erft affigen Studen

ganz od. geteilt zu verfaufen. Raberes im Tagbi.-Berlag

ne contenant que de pièces de choix

à vendre en bloc ou en partie,

S'adresser au bureau du journal

staurge une

ober Lotal, auch Geschäft. In Lage. F114 an faufen gelucht. Dümig. Frankfurt am M. Lilbeler Straße 4

Brillanten!

Gold. Silbergegenstände, Aufrellachen in Bronze, Artifall. Borzellan, echte u. and. Levviche aeg, gute Bezahlung zu f. gelucht. Blartha Gullich. Mehernasse 37 (Laben),

Wafde, Aleider,

Mobel ulw. fanit und sablt am beiten Frau Rlein

Conlinite. 3, Gipr. 3499, Rleider" :: Brillanien :: | Mnn.-Erp. D. greng. Golb. n. Eilbergegenflanbe,

Blatin, Jahngeb., 29aiche, Marbinen, Reberbett, Beige lauft gu todiften Breifen Frau Stummer Reugaffe 19, 2, Stod. 20→ Leleghon BBH. 4m

Serr daften
Benn Sie für Kleiber.
Ralche, Febern, Garbinen
Robel uim, ben böchiten

Mobel uiw den bochten Breis erzielen woll., be-itellen Sie (Karte genugt) Arau Selene Glodner. Biedrich. Deppenheimer Str. 7b. Abendetield für mittlere Figur zu laufen gelucht. Gell. Oft. u. W. 576 Tanbl.Werlag. Herren-Unjug

I hellgr. ehemalige Offiziere-Litemia für große icht. Sigur gu taufen gefucht. Offert. mit Preis unt. 6. 580 an ben Tagbi. Beriag.

Unfauf pon Damen u. Serren-litefeln. Wälche. Serren-fleidern und Gebrauchs-gegenständen aller Art. Bahn, 15 Goldhalle 15. Bable d. höchten Preife L.

Frauenhaare Cd, Spesialit fitr. Saar orbeiten. Luzemburgpi. 5

bume zu tauten: Flügel u. Piano

Bechstein Blüthner Steinwan Treurich

ober ahnliche gute Marte gegen fofortige Raffe. Angeb. mit Breis erb. 97. 2D. 3898 an Unn.-Erp. D. Frens,

Flügel wenia gebraucht, su fauf. Off u. R. 576 Tagbl-B

Crita

Schreibmaldine zu toufen gelucht. Wi. Dorrenfame. Abolisafter 35. Tei. 393. Herrichafti. Möbel ganse Einrichtung Rach-lalle, Klavier Tepviche fauft Julius Jäser. Helenenstraße 15. 1 linfs. Telephon 5047

Ein Kleiderschraut, cin Bett, ein Küchen-ichtant, Bettwäsche su kaufen gesucht. Frau Glochner. Biebrich a. Rh.,

Gold-Gegenstände

BOK Wiesbaden, Kirchg. 70 Uhren, Juwelen, Platin kauft zu hohem Preis

Silber- 350 Gegenstände.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf findet nur in der

Wagemannstr. 27, und I. Stock stati. Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben, Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dageweienen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und I. Stock. Telephon 4424.

Suche bei guter Bezahlung eine komplette Villen- od. Pensionseinrichtung sofort zu kaufen. Off. unter J. 599 an den Tagbi - Verlag.

Gut erbaltene
Röbmaldine
aus Brivathand au t. oef
Difert. mit Breis unter
T. 578 an den Laght.-33.

1 Bugenheto 2 Schlüssel

1 Wandmalchbeden 1 Tijd-Benfilafor

1 Tafelwage -10 kg. mögl. i. Marm faufen gesucht. Gefi if. u. D. 581 Tagbl. L

Ramillen fauft Babnhof-Drogerie, Babnhofftrage 12.

Unterrior

Suche gebild. Lehrer deutscher Sprache. Off. u. A. 577 Taghl. Berl.
Frans. Brivat-Lebrerin crieilt franzol. Stunden.
3. Hauvros. Rauenthaler Stroke 21. Bart. links.

Crfabrene Branzolin
erteilt gründt. Univerrickt.
Off. u. G. 581 Taghl.-Li.
Suche gebild. Lebrer
[tanzolinger Sprach.

Off u. 9. 577 Tagbl. B. Gründl frans. Unter-richt gelucht. Off. unter 3 571 Tagbl. Betlog.

Berman conversation gives instr. Germ. for Engl. conv. Reply: Z. 577 Tagbl.-Ver ag.

Gentleman wishes to give in exchange french

Alavierunterricht von togl. geb Lebrerin. St. 4 Mt. Sprechs 3-5. Not. im Tagbl.Berl. Dl

Berloren - Gefunden

500 Mit. Belohnung!

Berloven i Bortemonnste (arau. Camiidieder). 3a-balt zwei 20-Dollarstude u. ein 20-Marstud in Gold. Gegen obige Bo-lohnung absugeden im

Serrent 211 Juy
aus erbalten, für mittlere Firake 7h
Finut, su tauten gelucht.
Angebore mit Breis u.
A. 572 an d. Tasbl.-Berl
Edschen, (ca. 150 laun
inicht Etslebrant) su lauten gelucht.
And u. Krans.
Edschen gelucht.
Mit Weise u lauten gelucht.
Mauch u. Krans.
Edschen eleberten u. L. 566
and den Tagbl.-Berlag.
And u. Krans.
Edschen eleberten u. u. in der Henstag verl. languichen Hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. languichen hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. languichen hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in Kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kugelform u. in der Henstag verl. Languichen hann gelucht. Off. nur in kuge

ir ber Röberftraße verl. Abaugeben im Rundburg. Brauner

Rehpinscher Nome Tillo" entlauten. Miederbring. Belohnung Goetheitrake 13. 2. 5 Mon. alter verrasster Schäferhund

ntlaufen, auf b. Ramen Potti" borenb. Bieberbe. erh, gute Belohn, Maners palle 16. Rheinlicher Dof.

Geschäftl. Empfehlungen

Tennisichläger werden von Fachmann ichnell u. billig reparieri u. neu belpannt. Albrecht-ftrade 14. Sth. 1.

Schirme revariert billig und aut, sowie neue Schirme werd, verf Siricaraben 28, 3

W. Laurent Rlavierftimmen n. Rep Biebrich am Abein, Brunnengaffe 13.

Bin labrel, in Kamerus, amania diweien, babe b, ben Krieg alles verloren, bin gang beimailos und geswungen, mir neue Eri-ftens au grinden. Bitte die geehrten berrichaften bei Bedari mir Aufirage au erteilen.



or german conversation for english. Offers D. 580
T gbt.-Verlag.

3talienische Lehrerin ert. Unterr. u. Konversiert in ibrer Mutteriprache.
Cif. u. 3, 576 Togal. 31.
Glevierungereicht.

Frijeuje m. gut ondustert, nimmt bei bill. Berechnung noch Kunden an. Off. unter 5, 581 Taght. Berlag. MR. F. MOUOF, 19, 11, Pédicure — Manleare. Von 11—7 du soir.

Ragelpilene R. Ruborf. Mittelitrate 4. 1. an der Langousse, Blanifure S. Fendl, Fllenbogengasse 9. 1.

Berichiedenes

Ra tät, o an jolid.

Rr.

Mnerb. u mit 10 Geichäft tätig su Offerten den Tag 61

0 盟多

recits ichut: Berta Das boct. toitet Ming. Etefti Berli itraße 10

an leibe Scibitan U 581 In Sie noch E Rux Er berliefft 11. I.

mil Ditt für ba Sonn Sch unter im ob auf L perfeit

Reim

Mer Bentigeichie an ber erlern On be Pripe potalic Do amme itrake enger,

Beli

Fami febli, einfü 200 9 soer, eig. mit selict perei

Ray

Raufmann

1 tät, od. itille Beteilig.
an sosid. u. sutrat. Gelch.
annächt m. 20—50 090 P.
Inerd. u. 9. 581 T.Berl.
Guche mich
mit 10—15 000 an reestem
Gelchütt od. Linternehmen
tötig zu beteiligen, Gell.
Olierten unter B. 577 an
den Tagoli-Berlag.

Glanzende Exi tenz

35 Sabce bietet 36men b. d. Erw. Alleinvertaufs-ts m. vat. Seim-g.-ellarmavvarais. icate Mar mapparals, Bertaufsvr. nur 75.M. Das Schrierecht i. den hoet. Blate u. Umaeg. fastet nur 1000 Mart. Ming. a Eurt Village. Clefizotechn. Fabrif. Berlin. Hollmannitraße 32. Gegr. 1915.

an leiben geincht, nur von Selbitgeber. Off. unter U 581 an ben Tagbl.-24 Ich luche für m. Laben in Biebrich, gute Lage,

cebensmittel.

g.

IJ

n ng

tt.

n

Rur Erstvertäufer tonnen berudfichtigt werben, Off. u. 3. 576 Tagbl. Bertan.

n. 3. 576 Laabl-Pettun-Ein Mann mit Kandezaewerbeichein idernimmt noch Kom-missionspersäuse jed. Art. Cit. u. T. 575 Laebl.B. Diülelistet Lish

für barmleibenb. Fransol. lefert genicht. Offert. an Rene Buet. Connenberger Cir. 36.

Schwarze Dogge

snier Wachbund, möchte ich ohne gegen! Verguit auf 1. Zeit an Tierfreund verleiben.

Lemte, Kheinstr. 90.

Keinrall. Dadelrüde deck:
n Vereind. Beilstr. 12.

Wer verleibt ober verk.
Maurer oder Tünchergeichier? Off. u. B. 528 an den Tasbl. Berlag.

Imge Dame feine Küche erlernen? Off. u. b. 577 an den Tasbl. Berlag.

Betygi Entdindungsbeim, vortigt. Zervsten.

Betygi Entdindungsbeim, vortigt. Zervsten.

Briggis Entdindungsbeim, nortigt. Zervsten.

Briggis Entdindungsbeim, seine An Kernruf 3006.

Briggis Entdindungsbeim, seine An Kernruf 3006.

Briggis Entdindungsbeim.

Referende An Kernruf 3006.

Briggis Entdindungsbeim.

Referende An Kernruf 3006.

Briggis Entdindungsbeim.

Referende An Kernruf 3006.

Welche gebild. Dame

mit beit. Gemüt würde 2 lunge Radden aus auf Framilie. benen d. Mutter fehlt. in die Gefestlichaft einfulkren u Anleitwigen acgen entfor Bergütung geben? Offert, u. K. 577 on den Igabl. Berlag.

Dame

200 Mille Kern. Mitte d. Goer, dinbert. Mittee (lots eig. e. Mobnung) jucht fich mit gehildetem Sertn in genicherter Lebenslage 311 perebelichen. Offerten u. U. 568 Togbl.-Kerlag.

elaatts. Anzeigen

Bitte Mufter Rr. 57 verlang. Ropf, Branffurt a. 28.,



Tellzahlung und in bar-

Friedrichstr. 41,

Wiesbaden.

Neueste

für den Sommer sind eingefroffen.

Ich biete das Neueste für Damen, Herren u. Kinder in Schuhen u. Sfiefeln in allen Ausführungen, schwarz u. farbig, sowie Lack- u. Wildleder, Samt u. Seide. Bekannt grosse Auswahl, prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Weisse Schuhwaren

besonders preiswert in neuen, schönen Formen und reichhaltigster Auswahl.



Halbschuhe

für Damen, Herren und Kinder in modernster Ausführung, riesige Auswahl, enorm billig.



Schuhwaren für extra starke und empfindliche Füße. Spezialität: Marke "SILVANA" feinstes Fabrikat.

Markistrasse 22, Telephon 5994. Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstr., Telephon 5994. 467

besonders preiswert.

Knaben- und Mädehen-Stiefel

Rinder-Stiefel

reizende Artikel, schwarz, braun und Lack,



la Schweineichmaß, ungei. Mars., Landeite Tafelbutter. Tafeldl. arunderte u. ungezuch Bollmich in Dojen ftets frisch u. preism. Rieblite. 23. 1. u. Bahnverjund nach auswärts. Bolt-G.KONIG'S



nur erftll. In Friedensm. Rush. u. ichwars. billig absugeben Indmitrage 34, 1 St. links. Tel. 2993.

Bekannimachung

sur Berordnung 30 ber Soben Interalliierten Abein-landtommiffien, betreffend bas Glaggen.

1. Die Bevölferung Wiesbadens weise ich besonders darauf die das eine der dassen.

1. Die Bevölferung Wiesbadens weise ich besonders darauf die das es nach Artifel 1 der vorschehenden Berordnung verdoten ist, amf disentlichen Orten irsend welche Nationaliarben oder solltige Garben zu dissen, losern dem Areisdelegierten der Oohen Kommisson diervon nicht vorher Unseige erstattet worden ist. Diese Anzeige dat schriftlich zu erfolgen, muß unterzeichnet sein und dem Kreisdelegierten mindestens 48 Standben vor dem Zeitvuntte zugeben, der sir das Flaggen in Ausücht senommen ist. Bei Gelambstundgebungen ist die Anzeige durch die deutschen derschen Behörden oder durch die Beranstatter der Kundgebung zu erstatten

2. Nach Artisel 2 dieser Berordnung ist nach erfolgter Anzeige das beantraate Flaggen stillschieden Gestattet, wenn dem Antraskeller vom Kreisdelegierten teine gegenteilige Antwort oder belondere Borscheiften über die Art und Weise des Flaggen das kantraste flaggen stillschieden Beborden der Aussischung der Berordung 1 mit der Aussischung der Berordung 1 mit der Aussischung der Berordung inn, werden die Antraskeller bierburch ausges der Deutschen Selegierten oder zum gleichen Zeitvunft ausgehorder, etwalze Anträge 4 Iage vorher der Vollzeichner den der Antraskeller bierburch aufgehordert, etwalze Anträge 4 Iage vorher der Vollzeichten der unmittelbar an den Kreisdelegierten iberjanden Anträge einzureichen.

4. Unterbleibt die vorstehend für die Bestanfalter Gesahr, das das Flaggen von Beitvunft Kölichtigen der Antraske einzureichen.

5. Unterbleibt die das die Berordnung 30 iällt auch iedes Zeigen oder Tragen von Bahnen (auch Berulasiahnen), Standarten, Bändern, Armbinden, Koseichen wird.

5. Unterbenden der Erosen von Bahnen (auch Bereinsiahnen), Standarten, Bändern, Armbinden, Koseichen wird.

6. Unterbenden der Erosen von Bahnen (auch Bereinsiahnen), Standarten, Bändern, Armbinden, Koseichen wird.

7. Per Boltzeipräsident: ges. Krauie.

Blesbaben, ben 31. Mai 1921. Der Boliseiprafibent: ges. Rranie.

Billiger als Frachigui :: und schneller als Eligut!

Regeimäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und surück Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinallee 21. Tel. 850, 408

Dienstan, den 7. Inni 1921. vormittags 11 Uhr. werden in Mainz. Rheinuser 28. am Schlohter. dalle 5 der Speditionsfirma Josef Stenz gemäß 373 S. G. B. für Rechnung dessen, den es angebt gegen bar veriteigert:

ca. 7000 Meter eritiaffige Gjäffer Baumwolle-Ruffeline in modernen Deffins.

Die in Ballen vervadte Mare tann am Berftei-erungentte eine Stunde por Beginn ber Berfteigerung befichtigt werben.

Gerichtspollaieber in Mains.



Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.



Alle Kameraden aus Biesbaden und Umgegend, Die bem ehemaligen

angehört haben, werden zu einer kameradicattlichen Zusammenkunft zum Sonntan, den 5. Juni, vormitt. 18 Ubr, im Hotel "Union". See Mauergaffe u. Rewgaffe in Wiesbaden, bereicht eingeladen. Ein Kamerad.

Städtische Musik-Schule Mainz

sucht zum 1. Juli

(Unter- und Mittelklasse).

Zuverlässige Bewerber wollen ihre Gesuche an die Direktion der Musikschule richten. (Eskommen nur Herren in Betracht).

Heilung der Syphilis

St. Blaffus. Machen 8.

Berlan

Mufflärende Broidure über



Paul Srumma Ed. 3109

Gut erhaltenes 7/9 PS.



30 Dotzheimer Str. 30

Singer. Pension

ca. 22 Zimmer, für Sanat.-Zwecke zu pachten gesuchi.

Angeb. Hellberg, Gartenstr. S.

Eduard Krackenberger Emma Krackenberger geb. Lepp Vermählte.

Wiesbaden, den 4. Juni 1921.

Hans Kleinicke Felice Kleinicke

Dermählte.

Graving heute 3 Uhr Butherkfriffe.

Hans Werner Oberpostsekretär Erna Werner geb. Brasching Vermählte.

Wiesbaden, den 4. Juni 1921. Rheingauer Straße 15.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Adolf Schauß Leonie Schauß geb. Hilsbos.

Wiesbaden, den 4. Juni 1921. Kaiser-Friedrich-Ring 60.

Statt besonderer Anzeige!

Kaum 13/4 Jahre nach bem Tobe unserer heißgeliebten Mutter ift heute morgen 6 Uhr auch unser geliebter Bater, Schwiegervater und Großvater

Herr Carl Eichk

nach ichwerem Leiben im Alter von 77 Jahren von uns ge-

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Georg Adermann Familie Ludwig Ilges Mariecen Eichhorn.

Connenberg (Biesbabener Str. 89), ben 3. Juni 1921.

Die Beifebung in ber Familiengruft findet Countag, ben 5. Juni, nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Frieb. hofes su Connenberg aus, ftatt.

Unter den Eichen.

Heute abend und Gastspiel. morgen Sonntag: Mitwirkende: Frl. Hansi Banzer, ehemal. Mitglied des Residenz-Theaters his zuletzt Berlin, Theater Friedrichstadt,
Hary Tompson, moderner Steptanzer,
Ernst Tronicker, Salon-Humorist,
und die jugendliche Tanzerin Mia Granold.

Einfriff frei.

Einfriff frei.

Schlag auf Schlag

Erschütterndes Drama in 5 Akten aus der modernen Lebeweit,

Dieses gewaltige Filmwerk, in der Hauptrolle LUISE GLAUM, gelangt ab Samstag, den 8. Juni, für nur 3 Tage im PELICAN zur Aufführung.

Ferner:

Fortsetzung der hochinteressanten Naturaufnahme:

BEI DEN MENSCHENFRESSERN.

3 Akte.

Keine erhöhte Eintrittspreise.

Lustspiel in 2 Akten. Täglich von 1/23 bis 1/211 Uhr ununterbrochen Vorstellung.

Schönste Künstlermusik.

Zwei große Erst-Aulführungen! Der neue Maximfilm der Uia:

Das Gelübde der Keuschheit

Filmdrama in 5 Akten von H. Lautensack In der Hauptrolle:

EVA MAY

in dem fünfaktigen Schauspiel

Amazone Nach dem Roman "Ruth Maroll" von

Hans Herbert Ulrich.

Monopol-Theater

Wilhelmstraße S.

! Bruno Masiner !

Der Weltmeister.

Filmspiel in 4 großen Akten. Ferner:

Der Mann seiner Tochter. Lustspiel in 3 Akten mit Hanne Brinkmann. Künstiermusik. Spielzeit 3-101/2 Uhr.

ong than and the state of the s la Feinseife wieber r-hältlich, l groß. St. 2.50 3 Stüd 7.—

Sand er Borgugepreife Brunnenfonter, Webergaffe 8, 479

Rorbmöbel

emofiehlt iy großer Auswahl. Sefiel von 75.— ML an. Thüringer Korbmöbel - Industrie, Grabenfix, 2, 2.

imhilogining

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wieshadens.

Direkt.: M. Alexandoff.

Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Telephon 1028. Taglich abends 8 Uhr Das fabelhufte

Juni - Programm mit James Basch !

bestbekannte Humorist Baronin Pia von

Könitz Vortragsmeisterin. Bernhard und Robert Bell,

die berühmten skandinav. - amerikan. Step-Tanzer

sowie namhafte Künsti. erst. Kleinkunstbühnen Exquisite Küche.

Soupers à Mk. 20, Prima Weine. Eintritt Mk. 10 .-

Ab 91/2 Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band.

ammer :: Lichtspiele

Mauriffusstr. 12. Erst-Aufführung!

hände hodi.

1. Teil. Kriminal- u. Detektiv-Schauspiel in 6 Akten m. Colette Corder u. F. Falkenberg.

Hagenbeck's lustige Abenteuer:

Die Känguruhjagd. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Lipenier

politif und S Stelle die D

fraten

rungs fich bi noch in Gtre alles, Richts ander geben. Stelle lich b mit

ander

morte fie vo Zustin Ansich

Barte

Bet Serender l littion wenik frate Bolls für blieb bejdi das Wirt Bails Er 1 Deut

Cosi

ber glät

Staats-Theater Samstag 4. Junt. 10. Borpellung Abonnement 1

Der Zigennerbaron.

Arlena, f. Todit, . Bann Deine Wenreit Schnied Schnied Sauma

Rurhaus-Romerte Samstag, 1 Jun

Anf. 6.30, Ende etwa 9.30 111

Vormittags 11 Uhrz Konzert

in der Kochbrunnen - Anlage Ausgeführt von dem verstirkt Residenzthester-Orchester. Leitung: Paul Freudenber

Leitung: Paul Freudenberg.
Louverture aur Oper Zamplvon F. Herold.
Louvertan Nr. 8 von Michiels. Die Werber, Walzer von Lanner.
Lanner.
Pilgerchor aus der Oper Tannahuser von Warner.
Fantasie aus der Oper Troubadour von G. Veris.
Unter dem Siegesbande.
Marsch von F. v. Bon.
Kaehmittags 430 bas 6 führ. Rachmittage 4:30 bis 6 Cho Abonnements-Konzert

Leitung: H. Jemer, stådt. Kurkapeilmeister.

Kurkapolimeister.
Ouvertüre zu "Jessonds"
von L. Spohr.
Bailetimusik aus "Boben
der Teufol" von Meyerbere.
Hochseltsreigen, Walzer vos
B. Bies.
Bucoanale aus "Barnson unt
Dallia" von C. Saant-Seda.
Ouvertüre zu "König Man
fred" von C. Beinecke.
Bumengefüster von Bles.
Fantasie aus "Die Favorisia"
von G. Donisetti.
S30 The im Kurgertung.

8.30 Uhr im Kurgarten; Tanz-Abend

Irail Gad scov, New-York und Magda Bauer, München. Orchester: Städt. Euroronestei-Leitg.: Kapelimstr. C. Sziomot

1. Orchester: Ouverture vos

Gretry. 2. Zimbaien - Tanz von Gir

goundw. Gebet und Tempeltanz von

Grieg. Hirtentana von Schubera) Romanze v. Rubinstella b) Scherzino von Karganell Egyptischer Tens voo

5. Egyptischer Tens von Lugmi,
7. Orchester: Wein, Wein und Gesang, Walter von Joh. S.-rauß.
8. Nädeben und Faun von Fevrier.
9. Harickina Puppentans von Rubmistein.
10. Bondo capriccioso von L. v. Hestboven.
11. Value brillanie von Chopin.
11. Orchester: Hazurka von L. Ganne.
12. Charakter-Polka v. Drizze.

13. Charakter-Polka v. Driss

Zum Totlachen!

DIE BRIEFTASCHE DES LUCAS.

Groß-Wiesbaden.

Taglich ab 7 Uhr Sonntags ab 4 Uhr

Mainzer Akflen-Bier

die beliebten

Tulpenstiel - Konzerte. Wein im Glas Mk. 4.

Opel, 16/85 PS., sechssithig, Torpedo, gans neu ber-garichtet. Friedensmaterial, tomplett, mit Bereifung und allen Reierven. Julasiungsbeicheinigung, sum Borengspreis. Befichtigung Garage M. Breging. Biesbaben, Bertramftrage 15.

Velodrom Mainz

Sonntag, den 5. Juni, nachm. 4 Uhr Kassenöffnung 2 Uhr

Internationaler Flieger-Match 30-Klm.-Bauerrennen mit Meterführung Rundenzeitfahren, Fliegerrennen Tribune 17 K., 1. Platz 12 K. 2. Platz 7 K

Bur Lieferung erftlaff. Qualitäts:Feilen fowie für bas Aufhauen

stumpfer Feilen empfieht sich bei prompter Be-dienung und bester Ausführung namentlich in Bezug auf einwandfreie Särte Sudwigshafen a. Rh.

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Der mit so großer Spannung erwartete III. Tell aus dem Decla-Abenteurer-Zyklus:

Die Jagd nach dem Tode

Der Mann im Du

Mils Chrisander, Robert Scholz Kurt Brenkendorf, Isa Marsen

Dieser, an aufregenden Episoden und abenteuerlicher Handlung reiche, seinen Vorgängern im Zyklus ehenbürtige Film, führt bis zu den geheimnisvollen Regionen von Tibet, dessen Hauptstadt Lhasa bekanntlich von keinem Europäer betreten werden darf. Der Zuschauer wird beständ g in Atem gehalten und bewundert ebenso die temperamentvolle Darstellung, wie die exotische Szenerie und die trefft. Inszenierung.

Ferner: Als Beiprogramm das humorvolle Lustspiel:

Erst das Geschäft, dann das Vergnügen.

Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr.

Kinephon.

Kloster Wendhusen Schauspiel in 5 Akten nach dem

weitbekannten Roman von

W. Heimburg.

Ver letzte Unterfan.

(Die große Ueberraschung des Abends.) Satyrisches Drama in 5 Akten.

ODEON.

Das große sensationelle Kriminal-Schauspiel:

Leontine Kühnberg.

Das Kreuz am See.

bei ruhrartigem Demenfall BRECHBURCHFALL DER HENDER mitutes u zuverien Mittel *

Königsberger

Pferde-Lose

à 3 M., Porto u.

Liste 1.30 M. Leo Wolff,

Königsberg Pr. Kantstraße Nr. 2,

sow, hier Hansa-

t. MauptgeWint West 50,000 M

Büroelaricht.

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei!

Heute ab 71/2 Uhr

in bester Berfehrslage, ober

In der Hauptrolle:

Drama in 4 Akten.



jur Einrichtung eines folden Geschäftes per fofort gesucht. Angebote erbeten unter E. 670 Tagbl.-B.